

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936

12.10.1936 (No. 239)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-948154](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-948154)



Ostfriesische Tageszeitung

Verkündungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostanstalt: A u r i c h. Verlagsort: E m d e n. Blumenbrückstraße. Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtparlatte Emden, Kreisparlatte Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank). Postfach Hannover 869 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Esens, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 80 Pf. Postzeitungsgebühr zusätzlich 36 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf.

Folge 239

Montag, den 12. Oktober

Jahrgang 1936

5 Kilometer vor der Reichsgrenze

Dient das der Verständigung?

Roter Unflut gegen das deutsche Volk - Thorez winselt vor Stalin

Strasbourg, 12. Oktober.

In Strasbourg fand am Sonntag eine der zehn von der Volksfrontregierung zugelassenen Kommunistenversammlungen statt, in der als Hauptredner der alte Kommunistenführer Senator Cachin und der Generalsekretär der Kommunistischen Partei Frankreichs, Abgeordneter Thorez, auftraten. Da die nationalen Parteien des Elsaß ihre Anhänger zu einer Gegenkundgebung auf den Börsenplatz gerufen hatten, war von der Polizei und der mobilen Garde ein verstärkter Ordnungsdienst eingerichtet worden. Die Kommunisten hatten ihre Anhänger in die Ausstellungshalle beordert, die durch Spruchbänder in deutscher Sprache mit kommunistischen Phrasen ausgestattet war. Hinter der Tribüne, auf der ein sogenanntes „Präsidium“ Platz genommen hatte, das sich aus Kommunisten, Sozialisten und Radikalsozialisten zusammensetzte und das sich um Thorez und Cachin gruppierte, war eine Karikatur angebracht, die den Führer mit einem blutigen Messer im Mund und von einem Wald von Bajonetten und Kanonen umgeben, darstellt, neben ihm ein blutiges Hentersbein und der Totenkopf im Stahlhelm.

Nachdem Cachin mitgeteilt hatte, daß die Kommunisten nach Elsaß-Lothringen gekommen seien, um „die Volksfront zu verteidigen“, wurde die Internationale angekündigt. Dann ergriff Thorez das Wort. Er wurde von der Versammlung mit der Frage empfangen, warum denn die Kommunistische Partei eigentlich für die Abwertung gestimmt habe. Thorez suchte mit der schon abgeleiteten Entschuldigung zu variieren, daß die Kommunisten Frankreichs in der Kammer eigentlich nicht für die Abwertung hätten stimmen wollen, sondern lediglich für die Volksfrontregierung, die andernfalls gestürzt worden wäre.

Dann versuchte sich Thorez bei den elsass-lothringischen Bauern und Arbeitern liebkind zu machen, indem er versprach, fortan für eine Erhöhung der Löhne im Elsaß und für eine Besserstellung der kleinen Geschäftsleute und Bauern einzutreten. Die Präsesen der elsass-lothringischen Departements, so erklärte der Redner, hätten der Volksfrontregierung mitgeteilt, daß sich bei der kommunistischen Propagandareise der Abgeordneten schwere Unruhen im Elsaß ereignen würden. Man habe dadurch einen Druck ausüben wollen, um zu einem Verbot der kommunistischen Versammlungen zu gelangen und um zu verhindern, daß er, Thorez, in Strasbourg spreche. Es sei ein Fehler, daß (ausgerechnet) die Regierung Blum diesen „Erpressungen von Hitlers Agenten in Frankreich“ nachgegeben und einen großen Teil der geplanten Versammlungen verboten hätte.

Trotzdem stehe er heute hier in Strasbourg, fünf Kilometer von der deutschen Grenze entfernt.

Im weiteren Verlauf seiner mit groben Unflätigkeiten gepimpten Rede verdrehte Thorez die Worte Adolf Hitlers bei der Eröffnungsrede zum diesjährigen Winterhilfswerk des deutschen Volkes. Thorez, der Führer habe erklärt, daß es für den deutschen Arbeiter recht gesund sei, wenn er hungern müsse. Thorez behauptete dann weiter, Hitler habe erklärt, der Krieg müsse kommen, damit Deutschland die Möglichkeit habe, eine andere Stellung in der Welt zu erobern. „Wir werden nicht erlauben“, so rief Thorez aus, „daß Hitler uns verachtet, der Mann, den wir nur verabscheuen und dessen Reden für uns Brechmittel sind. Wir Kommunisten ziehen einen ehrenhaften Neger einem unehrenhaften Hitler vor.“

In einer anschließend zur Verlesung gebrachten Erklärung wurde Protest erhoben gegen die „Agenten des Faschismus“, gegen die Industriebarone, die Trusts usw. Die Spießgesellen Hitlers müßten ins Gefängnis geworfen werden.

Thorez hat sich in seiner Rede auch mit Spanien beschäftigt und wiederholt erklärt, die Blockade gegen das republikanische Spanien müsse aufhören. Sowjetrußland habe den ersten Schritt getan, indem es erklärt habe, aus der Nichteinmischungspolitik auszuweichen, und zwar auf Veranlassung des von den Kommunisten alleseitig verehrten Chefs Stalin. (Deutscher konnte wohl die Abhängigkeit der Kommunisten in allen Ländern der Welt von diesem Sprachrohr des Weltbolschewismus, Thorez.)

Nach Abschluß der Kundgebung wurde abermals die Internationale geschmettert und nach einigem Zögern auch die Marzellaie gelungen. Zu Zwischenfällen ernsterer Art ist es bisher nicht gekommen.

Rudolf Heß weihte die Adolf-Hitler-Halle in Hof

Hof, 12. Oktober.

Reichsminister Rudolf Heß nahm am Sonntag abend die feierliche Einweihung der neuerbauten Adolf-Hitler-Halle in Hof in der Bayrischen Ostmark vor.

Um 7 Uhr abends traf der Stellvertreter des Führers an der Stadtgrenze ein. Er wurde von Gauleiter Wächter, Kreisleiter Ruhr und Oberbürgermeister Dr. Wendler in die Stadt geleitet, wo ihn die Bevölkerung jubelnd

Eine vernichtende Abfuhr

(N.) Berlin, 12. Oktober.

Das sowjetrussische Manöver vor dem Londoner Nichteinmischungsausschuß hat eine Erledigung gefunden, die für seine Urheber nicht vernichtender hätte ausfallen können. Nachdem der sowjetrussische Vorstoß in der gesamten internationalen Öffentlichkeit schon einen Sturm der Entrüstung verursacht hatte, haben die Verhandlungen vor dem Nichteinmischungsausschuß selbst am deutlichsten bewiesen, um was es Moskau in Wirklichkeit ging, als man den Schritt wagte, mit einer offenen Unterstützung des spanischen Bolschewismus zu drohen. Sowohl der deutsche Geschäftsträger, wie der portugiesische Vertreter im Nichteinmischungsausschuß haben bekanntlich schon am Freitag sofort nach Bekanntwerden der russischen Note schärfsten Protest gegen die neuen Machenschaften Moskaus erhoben. Diesem Protest hat sich dann bei den weiteren Beratungen des Ausschusses der italienische Vertreter Grandi angeschlossen, der die Gelegenheit wahrnahm, vor der ganzen Weltöffentlichkeit das wirkliche Treiben

Eintritt als Freiwillige in die Wehrmacht

Wir verweisen auf die im Innern des Blattes veröffentlichte Bekanntmachung des Reichsriegsministers.

Moskaus in Spanien zu enthüllen. Nach den sensationellen Darlegungen Grandis, die in der gesamten Weltpresse größtes Aufsehen erregt haben, verfügt allein Italien in 30 konkreten Fällen über vollkommen ausreichendes Beweismaterial dafür, daß der sowjetrussischen Regierung der Vorwurf einer ständigen aktiven Einmischung in die spanischen Bürgerkriegswirren zur Last fällt. Es ist nach den Ausführungen Grandis einwandfrei erwiesen, daß sowohl Soldaten wie Offiziere der Roten Armee auf Seiten der spanischen Bolschewisten kämpften. Außerdem ist es in tausend Fällen durch vorhandene Beweismittel belegt, daß die roten Milizen im spanischen Bürgerkrieg über Waffen, Artillerie, Munition und Flugzeuge sowjetrussischen Ursprungs verfügten.



Heerlager in Madrid. Da die Befreier der spanischen Hauptstadt immer näher kommen, haben die Roten sämtliche zur Verfügung stehenden Truppen nach Madrid geworfen. Die Stadt ist in ein einziges Heerlager verwandelt.

begrüßte. Im Rathausaal richtete Oberbürgermeister Wendler an Rudolf Heß den ersten Willkommensgruß. Reichsminister Heß dankte den versammelten Alten Kämpfern mit herzlichen Worten. Mit der Hofer Bevölkerung habe er sich stets besonders eng verbunden gefühlt. Wenn sein Besuch in den Begrüßungsworten als Auszeichnung bezeichnet worden sei, so habe jedenfalls die Hofer Bevölkerung eine Auszeichnung redlich verdient. Diese Stadt, die einst zu den rottesten Hochburgen des Marxismus gezählt habe, habe in der Kampfzeit eine führende Stellung errungen. Hof habe, so sagte Rudolf Heß, im Kampfe allezeit vorgezogen. Er könne bestätigen, daß der Führer bei allen zurückliegenden Wahlen immer mit besonders gespannter Erwartung und dann mit um so größerer Freude gerade auf den Ausfall der Hofer Wahlergebnisse geblickt habe. Der Minister begrüßte dann einzelne Mitglieder der alten Parteigenossenschaft persönlich und begab sich hierauf, stürmisch begrüßt von den Tausenden aus Stadt und Land, im Kraftwagen nach dem weithin erleuchteten Neubau der Stadthalle, wo 6000 Festteilnehmer zur Weihefeier versammelt waren.

Die Festfolge begann zunächst mit einer Darbietung des NS-Reichsymphonieorchesters unter Leitung von Parteigenossen Erich Kloß, das das Vorspiel zu den Meistersängern und die siebente Symphonie von Beethoven zum Vortrag brachte. Kreisleiter Ruhr begrüßte den Stellvertreter des Führers und den Gauleiter der Bayrischen Ostmark, Parteigenossen Wächter. Er dankte dem Reichsminister namens der Bevölkerung für sein Kommen.

Anschließend begrüßte namens der Stadt Hof Oberbürgermeister Dr. Wendler den Stellvertreter des Führers in ihren Mauern.

Dann hielt Reichsminister Rudolf Heß die Weiherede. Er dankte der Hofer Einwohnerschaft für den Willkommensgruß und gab einen Überblick über die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Deutschlands, in der er insbesondere die daraus sich ergebenden Pflichten der deutschen Staatsbürger im einzelnen umriß.

Die Rede des Ministers wurde fortgesetzt von rauschenden Beifallskundgebungen unterbrochen und löste zum Schluß einen minutenlangen Sturm der Zustimmung aus. Gauleiter Wächter sprach dem Stellvertreter des Führers für seine Ausführungen tiefempfundenen Dank aus.

Ostfriesische Hitler-Jugend auf Großfahrt nach dem deutschen Osten

Von Gefolgshauptführer Harm Gerdes, Rymmer

(Schluß)

Es gießt in Strömen, so daß sich die Talsahrt von der Elbinger Höhe zur Haffküste nicht so schön gestaltet, wie wir uns das gedacht hatten...

Tannenberg - Marienburg.

Im Jahre 1410 wurde bei Tannenberg der Orden geschlagen. Heinrich von Plauen rettete sich mit dem Rest der Ritter in die Marienburg und verteidigte sie erfolgreich gegen Jagello von Polen...

Seit gestern sind wir wieder auf See. Der letzte Teil unserer Ostlandfahrt hat begonnen. Es gab in den letzten Tagen so viel zu sehen und hören, daß zum Schreiben keine Zeit blieb...

Wir wissen, daß die Kraft eines Volkes sich formen will und muß, unbekümmert um Geld- und Wirtschaftspragen. Andererseits aber muß auch dem größten Zweifler, wenn er, vor der Marienburg stehend, unserer heutigen großen Baupläne gedenkt...

Wir hepaßen unsere Räder und fahren weiter nach Marienwerder. Auch hier ein hochaufragendes Ordensschloß. Die Stadt prangt im Flaggenmud. Die Partei führt eine große Wappentagung durch...

Wir fahren in Richtung Weissenberg Strom auf dem Deich längs, aber nicht lange geht das, denn der Fluß und damit der Damm machen eine Schleife nach links...

Ostfriesische Honigschau und Imker-Verbandsstägung in Aurich

Die diesjährige Tagung des Imkerverbandes, die in Aurich bei Schmidt stattfand, sollte allen Imkern und weiten Volkstreiben Gelegenheit sein, Aufschluß zu geben über alles, was in Ostfriesland an Arbeit geleistet worden ist...

Tagung der ostfriesischen Imker

Sollte ursprünglich eine große Ausstellung von Böttkern, Honig, Waachs, Bienenwohnungen, Geräten usw. verbunden sein, sie konnte jedoch nicht mehr durchgeführt werden...

Die Volltagung am Sonnabend vormittag hatte sehr starken Besuch aufzuweisen, leider war der Direktor vom Hannoverischen Landesinstitut für Bienenforschung, Professor Dr. Koch-Cellé, am Kommen verhindert...

Im Ostfriesland besteht bereits seit Jahren eine intensive Imkerschulung und steht nicht zuletzt durch die in ihr geleistete Arbeit innerhalb der Landesfachgruppe niedersachsen an erster Stelle...

entstehenden großen Bucht liegen fünf große und reiche Bauernhöfe.

Nun zurück zum Damm. Bevor wir ihn verlassen müssen, noch ein Erlebnis. Jenseits des Flusses auf einer Anhöhe steht ein Mann. Er steht dort, den Arm zum deutschen Gruß erhoben...

wertige Nachzucht gegeben ist. Diesem Erfordernis genügen sämtliche ostfriesischen Inseln. Imkermeister Heeren-Anderswarfen, ein Imker von großem Idealismus und Belegstellenleiter aller vier Stellen, gab einen Ueberblick über die großen Schwierigkeiten, mit denen die Einrichtung dieser Stellen in diesem Jahre und im vergangenen Jahre verbunden war...

Der Vorsitzende der ostfriesischen Imkerschaft, Pastor Riese, der in diesem Jahre auf eine 50jährige Vereinsführung zurückblicken konnte, dankte den beiden Rednern...

Die Honig- und Waachsau

Die gründliche Schulung, die der Imkerschau Ostfrieslands zuteil geworden ist, konnte ihren Erfolg nicht besser beweisen als in dem Ergebnis der Honig- und Waachsau...

Hier nun das Verzeichnis der Aussteller und einen Ueberblick über die Ausstellung: Barthoff-Schott Schleuderhonig 1. Preis, Behrends-Wiefens Schleuderhonig 1. Preis...

Treffen der niederländischen Gas- und Wasserfachmänner in Hameln

In Hameln fand eine Tagung der Bezirksgruppe Niedersachsen der Wirtschaftsgruppe Gas- und Wasserversorgung und des Bezirksvereins von Gas- und Elektrizitätsfachmännern statt...

Jägerlatien

Tagdovertellfens van Ibo

De Haas, de súd fôren Kater utgeven wull

otz. Wenn anner Lü döntjen, denn kannst driefst seggen: Du liggst! Wenn aber en Jäger liggst as en old Fenster, denn holl dien Bed!

Wi seeten mit en Mann of acht bi Tjabbom ium 't Jüer to, oll Harm Jäger in d' Hörn, as súd 't hört, sien beid Kumpanen in de lüttje Hörn, wi annern as Töhdreners dertünnen.

„De dikke Haas, Sungs, de id dar in mien Rudsad unner de Tafel ligger hebb, de hett mi vandaag 't Lopen lehrd.“

hüm dat ja nich völ, mien Hektor hlen hüm unnerak up 't Spoor; man mien Ogen fungen bold an 't tinkeln...

„Ap 't lefte woer Hektor vergreest bi de langwielige Sökere, of he harr wat anners in de Nöds as Haas-pooten; he trilld' van 'fser un gung an as mall.“

Wi keeken nanner an, un fief Paar Ogen säden: „Se liggst!“ „Harrjasses, wat liggst he!“ „So en ollen Kerl jull súd wat sâmen, uns sowat up de Rau to spellen!“

lange Sert süver wegpüftert, un mit de tweede Schöt hebb 'a hüm súst herunnerhaalt, dat he bi de Wall daal-trüllen deh as en Kürbis ut en Ekenboom.

„Dit lefte harr Harmohm nu ja nett nich seggen höot; man wi harren of nich nödig hatt, dör sien Latien up en dummerhaftigen Streel to verfallen.“

Darüm segg id: Jägers proten gern Latien, dat is hör Recht, un de dat nich verstiet, de sall de Bed hollen.

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Anhalt 9. 10. Buenos Aires. Arucas 8. 10. Duesant passiert, voraussichtlich Ankunft Hamburg 11. 10. Cresfeld 10. 10. Schanghai. Donau 10. 10. Hongkong nach Manila. Europa 10. 10. Dover passiert. Franken 10. 10. Hamburg. General von Steuben 9. 10. Palermo nach Souffe. Havel 9. 10. Genua. Inn 9. 10. Maranhao nach Tutoga. Mar 9. 10. Dairen nach Tafu. Nordeby 9. 10. Para. Saale 10. 10. Shanghai nach Singapore. Saar 8. 10. Tampico. Spree 9. 10. Para. Stuttgart 9. 10. Dover passiert nach Kapstadt.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“. Apollo 9. 10. Antwerpen nach Porto. Ariadne 10. 10. Elbing. Atlas 10. 10. nach Antwerpen. Continental 10. 10. Hostenau passiert nach Emden. Diana 10. 10. Brunsbüttel passiert nach Kiel. Elin 9. 10. Brunsbüttel passiert nach Kopenhagen. Feronia 9. 10. Sandviken nach Bremen. Hero 10. 10. nach Geddingen. Jupiter 10. 10. Köln nach Rotterdam. Rio 10. 10. Antwerpen nach Pajajes. Niebe 9. 10. Hostenau passiert nach Rotterdam. Phaedra 10. 10. Brunsbüttel passiert nach Rostock. Pylos 10. 10. nach Mandal. Senjal 10. 10. nach Königsberg. Triton 10. 10. nach Antwerpen.

Argo Reederei A.-G., Bremen. Adler 9. 10. Hamburg nach London. Albatros 10. 10. Hull nach Hamburg. Busard 10. 10. Danzig nach Antwerpen. Elster 10. 10. Stralsund. Erpel 10. 10. Antwerpen. Falke 9. 10. Le Havre nach Hamburg. Falan 9. 10. London nach Bremen. Gaster 9. 10. Riga nach Helsingfors. Greif 10. 10. London nach Hamburg. Hecht 9. 10. Hernland. Ibis 10. 10. Bremen. Weiße 10. 10. Hamburg nach Boston. Möwe 10. 10. Bremen nach London. Optima 9. 10. Mantsluoto. Phönix 10. 10. Hull nach Bremen. Schwan 10. 10. Bremen nach Hull. Sperber 10. 10. Hostenau nach London. Zander 9. 10. Rotterdam.

Deutsche Levante-Linie GmbH. Achad 9. 10. Haifa. Andros 10. 10. Haifa. Artadia 9. 10. Bari nach Dran. Baden 9. 10. Ginzster passiert. Cavalla 9. 10. Gibraltar passiert. Galilea 9. 10. Gibraltar passiert. Gera 9. 10. Kulu. Kithera 9. 10. Kulu. Samos 9. 10. Rotterdam nach Hamburg. Smyrna 9. 10. Panderna nach Samos. Sofia 9. 10. Bremen. Tinos 8. 10. Catacolo nach Dran.

Unterweser Reederei A.-G., Bremen. Fehenheim 2. 10. von Buenos Aires. Schwanheim 30. 9. von Galveston. Gonzenheim 10. 10. Rotterdam. Badenheim 3. 10. Frederikshavn passiert. Hedderheim 6. 10. von Ulsang. Kellheim 7. 10. von Rotterdam. Griesheim 5. 10. Frederikshavn passiert. Eichersheim 10. 10. Thamskavn.

F. M. Binnen und Co., Bremen. Cristel Binnen 9. 10. Jarate.

Hamburg-Amerika-Linie. Hamburg 10. 10. Bishop Rod passiert nach Newport. New York 9. 10. Newport nach Bermuda. Vancouver 8. 10. Seattle. Stahfurt 8. 10. Los Angeles. Oakland 5. 10. San José de Guatemala. Caribia 8. 10. Porto Barrios nach Port Limon. Troja 9. 10. Antwerpen nach Carlipito. Feodosa 8. 10. La Guayra nach Trinidad. Karnal 9. 10. Duesant passiert nach Waagallanes. Ammon 9. 10. Dünkirchen. Roda 9. 10. Buenaventura. Udermarl 10. 10. Sabang. Freiburg 8. 10. Port Said nach Marseille. Essen 9. 10. Duesant passiert nach Port Said. Magdeburg 9. 10. Burnie. Kolumerland 9. 10. Hongkong nach Manila. Duisburg 9. 10. Singapore nach Hongkong. Friesland 8. 10. Brownville. Neumarl 9. 10. Malaca nach Penang.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Monte Pascoal 10. 10. Montevideo. Monte Oliva 9. 10. Rio de Janeiro nach Santos. Monte Sarmiento 8. 10. nach Brasilien. Vigo 9. 10. Rio de Janeiro nach Bahia. Cupatoria 8. 10. Cabella nach Bahia. Havenstein 10. 10. Emden nach dem La Plata. Niederwald 9. 10. Buenos Aires nach Rotterdam.

Paraguay 9. 10. Madeira nach Rotterdam. Steigerwald 5. 10. Montevideo nach Madeira.

Deutsche Afrika-Linie. Wadal 7. 10. von Southampton. Lübingen 8. 10. Antwerpen. Livadia 7. 10. von Monrovia. Walama 7. 10. von Libreville. Babehe 8. 10. von Accra. Umar 7. 10. von Monrovia. Flottbel 7. 10. von Benguela. Wolfram 10. 10. von Freetown. Uvena 8. 10. von Durban. Ussutuma 9. 10. Marseille. Tanganjita 10. 10. Freetown. Urundi 7. 10. von Kapstadt.

Odenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rederei, Hamburg. Ammerland 8. 10. Narvit. Melilla 9. 10. Tanger. Las Palmas 9. 10. Casablanca. Palos 9. 10. Antwerpen. Parake 9. 10. Las Palmas nach Antwerpen.

Wahied Dampfschiff-Rederei. Bersephone 8. 10. Tampico nach Hamburg. Prometheus 8. 10. Baytown nach Hamburg. Penelope 8. 10. Point a Pierre nach Guiria. Leda 8. 10. Aruba. Baltic 9. 10. in Campana. Paul Harneit 15. 10. Rotterdam fällig. Peter Hurll 18. 10. Le Havre fällig. Friedrich Brene 17. 10. Rotterdam fällig. Oder 9. 10. Königsberg.

Ros. v. Sloman jr., Hamburg. Alicante 7. 10. Ginzster passiert Hamburg nach Marseille. Barcelona 6. 10. Ginzster passiert Bona nach Hamburg. Castellon 7. 10. Palermo nach Cartagena. Genua 8. 10. Stracusa nach Catania. Lipari 7. 10. Hamburg nach Palma. Livorno 7. 10. Nordenham. Malaga 7. 10. Malaga. Marsala 6. 10. Cotrone nach Savona. Palermo 9. 10. Neapel nach Valencia. Procidia 6. 10. Hamburg. Savona 9. 10. Hamburg. Tarragona 6. 10. Arhangelsk nach Rotterdam. Trapani 7. 10. Valamos nach Genua.

Ridmers-Linie A.-G., Hamburg. Claus Ridmers 9. 10. ab Marseille. Deite Ridmers 6. 10. Saigon. Sophie Ridmers 9. 10. Cuxhaven passiert. R. C. Ridmers 8. 10. ab Dulea. Ursula Ridmers 8. 10. ab Yokohama. Bertram Ridmers 3. 10. ab Colombo.

Wesermünder Fischdampferbewegungen.

Am Markt gewesene Fischdampfer, Wesermünder-Bremershaven, 10. 10. Bom Heringsfang: Bielefeld, Doggerbank, Uranus, Franz, Venus, Rehdingen, Orion, Odenburg, August Bösch, Erfurt, Gleiwitz, Else Kunkel. Von der Bäreninsel: Deutschland, Johannes Bester, Rhein, Amtsgerichtsrat Plettsche, Main, Taunus. Von Island: Stolpenbank. — Am Markt angefündigt für den 12. Oktober. Von der Bäreninsel: Salswieg, Ludwig Sanbers, Thüringen. Von Island: Wien, Chemnitz, von Island: Bremi (isl. D.), Bornumriff. Bom Heringsfang: Heinrich Lehnert. Bom Weihen Meer: Oesterreich, Bressau. — In See gegangene Fischdampfer, 10. 10. Auf Heringsfang: Saar, Elbe, John Wahn, Weferland, Antares, Bielefeld, Erfurt, Seidelberg, Weihenfels, Karl Rühling. 11. 10. Auf Heringsfang: Odenburg, Gleiwitz.

Schiffbau

Baufträge in Holland

Die holländische RSM hat Auftrag zum Bau von vier 570-Tonnen-Motorschraubbooten vergeben. Drei Schiffe werden auf der N. V. Scheepshouwert Gebr. Pot in Volnes und das vierte von der N. V. C. van der Hieslen und Joon's Scheepswersten in Krimpen a. d. IJssel gebaut. Die Motoreinrichtungen liefert die N. V. Maschinenfabrik Gebr. Stort in Hengelo.

Stapelbau

Auf der Rostocker Neptunwerft lief der für die Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“ in Bremen gebaute Dampfer „Medea“ vom Stapel. Das Schiff hat eine Ladesfähigkeit von 1800 Tonnen und entwickelt eine Höchstgeschwindigkeit von 12 Knoten. Anschließend erfolgte die Kiellegung für einen neuen Dampfer.

1/2 Milliarden Reichsmark Nahrungsgüter

gehen jährlich in Deutschland durch Verderb verloren. Dieser Betrag entspricht dem Werte der gesamten Lebensmitteleinfuhr des Vorjahrs

Darum: Reihe auch Du Dich ein in die Abwehrfront gegen den Verderb. So hilfst Du Devisen sparen und die Nahrungsfreiheit des deutschen Volkes sichern.

Sonig wieder sehr beliebt

Das Jahr 1936 hat in der Bienezucht nicht das gehalten, was es nach der Entwidlung der Vöfler und der Bienezucht im Frühjahr versprach. Von den drei „B“ in der Bienezucht, Weisel (Bienenkönigin), Weide und Wether hat das Wether leider verlagert. Schon im zeitigen Frühjahr wurde die Obstblüte in Süddeutschland durch Unwetter vernichtet. So reißt sich das Jahr 1936 an das vorhergehende, das einen Vorkühnchnitt von 9,65 Kilogramm brachte, als ein Jahr der Mittelerte an.

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre ist bei einer Mittelerte eine Einfuhr von 45 000 Doppelzentner nötig, um den Bedarf zu decken. Im Vorjahr krieg die Einfuhr bei einer knappen Mittelerte auf 65 000 Doppelzentner. Auch in diesem Jahre werden wir eine gesteigerte Einfuhr zu verzeichnen haben, da die Nachfrage nach Honig stark gestiegen ist. Die Gründe für diese gesteigerte Nachfrage sind folgende: planmäßige Werbung der imterlichen Verbände seit einer Reihe von Jahren, steigende Erkenntnis des gesundheitlichen Wertes des Honigs, die Fettfäule und die Verminderung der Arbeitslosigkeit. Zur Sicherung der Bedarfsdeckung erzieht die Reichsfachgruppe Imter ihre über 160 000 Mitglieder zu einer besseren Behandlung und Pflege der Bienenvöfler.

Die alten Münzen verschwinden

Die Einziehung der alten deutschen Silbermünzen und ihre Ersetzung durch die neuen Münzen machen zusehends Fortschritte. In den ersten neun Monaten dieses Jahres sind alte Münzen im Gesamtbetrage von 271,8 Millionen Reichsmark eingezogen und dafür weitere 277,2 Millionen RM. an neuen Münzen in den Verkehr gesetzt worden.

Marktberichte

Odenburger Weidestrichmarkt vom 9. Oktober
Auftrieb insgesamt 48 Tiere, davon 28 Ochsen, 10 Quenen und 10 Kühe. Es kosteten je 50 Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen a 38—41 RM., b 39—37, Quenen a 37—40, b 32—36, Kühe a 36—39, b 30—35, c 29 RM. Marktverkauf belebt.

Odenburgische Landesbank (Spar- und Reihbank) A.-G. in Odenburg i. D.
In einer Aufsichtsratsitzung, die vor einigen Tagen stattfand, wurde eine günstige Weiterentwicklung im ersten Halbjahr 1936 festgestellt.

Bekanntmachung!

Laut Generalversammlungsbeschluss vom 18. Mai d. Js. ist die unterzeichnete Genossenschaft in eine solche mit beschränkter Haftpflicht umgewandelt worden. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 10. Novbr. 1936 zu melden.

HOLLAND, den 10. Oktober 1936.
Landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgenossenschaft
Der Vorstand.

Familiennachrichten

Durch die glückliche Geburt eines **Sungens** wurden hoch erfreut **Habbe Aden u. Frau** Wertje, geb. Heiten Holtrop, den 10. Oktober 1936.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Marie Buß** Anton de Buhr Warfingsfehne Oktober 1936 Theringfehne

Die Verlobung unserer Tochter **Bertha** mit dem Landwirt Herrn **Peter Janssen**, Neermoor, geben wir hiermit bekannt. **Monno Mansholt und Frau** Ann, geb. ter Hazeborg Weenermoor Oktober 1936 **Luisa Mansholt** Paulus Janssen Verlobte Weenermoor Neermoor

Statt Karten! Ihre Vermählung geben bekannt **Luisa Janssen und Swain** Marga geb. Schmidt Emden, den 11. Oktober 1936 Zeppelinstraße 8

Krankheitshalber für einige Tage keine Sprechstunde

Dr. Willfang, Emden Hals-, Nasen- und Ohrenarzt

Einige Tage verreist!
Claas Bakker, Dentist Emden

Die Geburt eines munteren **Töchterchens** zeigen in dankbarer Freude an **Th. Roggenberg und Frau** Johanne, geb. Osterdorph Westrauerdehne, 8. Okt. 1936.

Verheiratet, 9. Okt. 1936. Wir betrauern den Heimgang unseres lieben Mitgliebes, Frau **Bertha Coorbes** Collrungeemoor. N.S. Frauenchw., Ortsge. Seehafte

Neermoor und Warsingsfehne, 9. Oktober 1936. Es hat dem Herrn gefallen, heute abend unsere liebe Tante und Großtante, die Witwe **Wertje Schnittjer** geb. Habben in ihrem 88. Lebensjahre abzurufen in sein Himmelreich. Dies sagen im Namen aller Verwandten an **Kapitän Habben** und Familie. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, 13. Oktbr., nachmittags 1.30 Uhr.

Für die erwiesene aufrichtige Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Sterbefall **danken herzlichst** **H. Aden** und Söhne Grimersum, den 10. Oktober 1936.

Westerende-Kirchloog, den 9. Oktober 1936. Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief heute nachmittag 3.30 Uhr im Krankenhause zu Aurich sanft und gottergeben meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, gute Schwiegertochter, Nichte, Kusine, Schwägerin und Tante **Trientje Rieken** geb. Rieken in ihrem 26. Lebensjahre. In tiefer Trauer **Hemme Rieken** nebst Eltern und Angehörigen. Diese Anzeige widmen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders auch denen, die eine andere Nachricht nicht erhalten haben. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14. Oktober, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Utgast b. Esens, den 10. Oktober 1936. **Statt besonderer Mitteilung!** Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss wurde uns heute nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, meine liebe gute Tochter, unsere Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte **Ettje Magaretha Schoon** geb. Gerken plötzlich und unerwartet genommen. In tiefer Trauer **Vohlkea Schoon**, Lehrerin **Frida Peters**, geb. Schoon **Weert Peters**, Landwirt **Hin-ich Peters**, Enkel **Witwe B. Gerken** die hochbetragte Mutter und die nächsten Angehörigen Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 15. Oktober 1936, nachmittags 3.30 Uhr auf dem Friedhofe in Esens. Trauerandacht um 2 Uhr im Sterbehause. Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Ihre Drucksachen werden bestimmt geschmackvoll, gut und preiswert angefertigt durch den **OTZ-Druck**

Emden, den 9. Oktober 1936.

Die 2. Sakungsänderung

betr. Ergänzung des § 34 Ziffer 7 der Sakung hängt in unserem Rahmenraum aus.

Sparkasse des Kreises Norden in Emden.

Amtliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Aurich

Straßenbenennung

Die nachstehend bezeichneten Straßen werden wie folgt benannt:

- Straße 15 mit „Hammerweg“.
- Straße 52 „In der Siedlung.“
- Straße 53 „Ligusterweg.“
- Straße 55 „Pfortstraße.“

Die beim Grundstück Hofmann von der Blücherstraße nördlich abzweigende Straße mit Schilfröhre.

Die Straße, die von der Rudolf-Eucken-Allee in nordwestlicher Richtung zur Stadtgrenze führt (sogenannter Neuer Weg), mit Bülowallee.

Die durch die Siedlung bei Eshen in west-östlicher Richtung führende Straße mit Zahnstraße.

Aurich, den 7. Oktober 1936.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.
gez. Fischer.

Norden

Bekanntmachung.

Die Verwaltungsakademie Bremen beabsichtigt, in diesem Winterhalbjahr in Norden

5 Vorträge

über wichtige und allgemein interessierende Fragen der Politik und Wirtschaft durch bekannte Fachleute halten zu lassen.

Es sind folgende Vorträge vorgesehen:

Am 23. Oktober 1936. Professor Dr. Dr. Berentzen, Universität Münster: „Die Grundlagen der neuen deutschen Wirtschaftspolitik.“

Am 11. November 1936. Professor Dr. Grimm, Essen: „Hitlers deutsche Sendung.“

Am 11. Dezember 1936. Professor Dr. Hugelmann, Rektor der Universität Münster: „Oesterreich und das Reich in Geschichte und Gegenwart.“

Am 4. Januar 1937. Dr. Steinacher, Bundesleiter des BDA, Berlin: „Auslandsdeutschstum.“

Am 22. Januar 1937. Dr. von Maerßen, Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Niedersachsen, Hannover: „Deutscher Sozialismus.“

Die Vorträge finden in der Aula des Gymnasiums statt; sie beginnen 20 1/4 Uhr. Die Hörgelüblichkeit für die sämtlichen Vorträge beträgt 2,50 RM., die Gebühr für den Einzelticket 0,60 RM. Karten sind in der Buchhandlung von Focke Hasbargen in Norden, Adolf-Hitler-Straße, für Einzeltickets an der Abendkasse zu erhalten.

Die in das Teilnehmerverzeichnis bei einer Behörde (Schule) eingetragenen Teilnehmer erhalten die Karten durch diese ausgehändigt.

Wir bitten um recht zahlreichen Besuch der Vorträge.

Norden, den 7. Oktober 1936.

Der Landrat:

Schöde.

Der Kreisleiter:

Lenhard Everwien.

Emden

Die Schauung der Zugschlöte

in der Feldmark Emden,
in der Feldmark Emden-Borssum und
Emden-Balkhusen

findet am 24. Oktober 1936 statt.

Vorgefundene Mängel werden auf Kosten der Säumigen beseitigt.

Emden, den 10. Oktober 1936.

Der Oberbürgermeister. — B. —



Jede Familie ihre eigene Zeitung!

Gerichtliche Bekanntmachungen

Emden

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am 2. Dezember 1936 an der Gerichtsstelle, Hindenburgstraße 6, Zimmer Nr. 31, versteigert werden:

1. 11 Uhr: Erbbaurecht, verzeichnet im Grundbuch von Greetfel Band 12 Blatt 56: Gem. Greetfel, Kfbl. 10, Parz. 106/24, Grdft.-M.-Nr. 252, Geb.-St.-Nr. 187, Hofraum zwischen Bilsmer- und Appingerweg, 434 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 22. 6. 1936 in das Grundbuch eingetragen. Derzeitige Erbbauberechtigte waren: Eheleute Landarbeiter Siebelt Ceten und Getrud geb. Meyeraan in Greetfel.

2. 11 1/4 Uhr: das im Grundbuch Emden Band 74 Blatt 549 verzeichnete Grundstück: Kfbl. 14, Parz. 436/92 etc., Grdft.-M.-Nr. 2911, Geb.-St.-Nr. Nr. 3261, Wohnhaus mit Hofraum, Doelestr. Nr. 4, groß: 234 Ar. Geb.-St.-Num.-Wert 1250 RM. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. 12. 1935 in das Grundbuch eingetragen. Derzeitiger Eigentümer war der Architekt Hugo Stieger in Emden.

Amtsgericht Emden, 22. 9. / 5. 10. 36.

Folgende Entschuldungsverfahren sind aufgehoben:

1. Eheleute Landwirt Hinrich Schoolmann und Luise geb. Behrens, in Berumerfehde am 29. September 1936,
2. Eheleute Landwirt Reint Heddinga und Rixte geb. Peters, Utsum, am 30. 9. 1936,
3. Eheleute Landwirt Berend Jansen und Lümke geb. Köhler in Godeböhre am 30. 9. 1936,
4. Eheleute Landwirt Bernhard Schoolmann und Gerhartine geb. Harms in Berumbur am 30. 9. 1936, nach Befristung des Vergleichsvorschlages,
5. Landwirt Jan Endelman in Süderneuland I Nr. 143 am 29. 9. 1936,
6. Bäuerin Ehefrau Johanne Middents geb. de Bries in Groß-Midlum am 29. 9. 1936,
7. Eheleute Bauer Hilrich Sterrenberg und Engel geb. Grenzmann in Uppant am 30. 9. 1936,
8. Landwirte Geschwister Johann, Elisabeth und Weeska Hasbargen in Hagermarsch am 30. 9. 1936, nach Befristung des Entschuldungsplans.

Entschuldungsamt Emden.

In dem Entschuldungsverfahren für Landwirt Eduard Gerdes, Süderpolder über Norden, ist an Stelle der Deutschen Pachtbank, Zweigniederlassung Oldenburg, jetzt die Hannoversche Landes-Kreditanstalt in Hannover Entschuldungsstelle.

Für die Bäuerin Ehefrau Antje Dittmer geb. Bent aus Leegsdorf wird heute um 18 Uhr das Entschuldungsverfahren eröffnet. Entschuldungsstelle ist das Entschuldungsamt Emden. Zu Anmeldung der Forderungen wird eine Frist bis zum 10. November 1936 bestimmt. Etwas Schuldbriefe sind miteinzubringen.

Entschuldungsamt Emden, 7. Oktober 1936.

Ueber das Vermögen des Domänenpächters Noormann in Norderney wird heute, am 9. Oktober 1936 — 10 Uhr —, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Kuffes, Norden.
Konkursforderungen sind bis zum 4. 11. 1936 beim Gericht anzu melden. Termin zum Beschluß über Verbeibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 11. 11. 1936 — 11 Uhr — vor unterzeichnetem Gericht.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabsolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgeforderte Befriedigung fordert, dem Verwalter bis zum 4. 11. 1936 anzeigen.

Amtsgericht Norden.

Zu verkaufen

Zum Abschluß der Verhandlungen betr.

Grundstückverkauf

für Fuhrmann Laurenz Aken in Sitteltampferfehde ist öffentlicher Termin am

Mittwoch, dem 14. d. M.,
abends 6 Uhr,

in der Gastwirtschaft von Johann Felten in Beningaferfehde anberaumt.

Stummel, den 9. Oktober 1936.

Hinrich Buß,
Preußischer Auktionator.

Im Auftrage der Eigentümer werde ich am

Donnerstag, d. 15. d. M.,
nachmittags 3 1/4 Uhr,

in der Marktschen Gastwirtschaft zu Lopperjum die beim Platzgebäude „Suurhuser-Borderhammrich“ stehende

Wasserschöpfmühle zum Abbruch

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wegen Befristung der Mühle wolle man sich an Herrn Landwirt Kemmers, „Suurhuser-Borderhammrich“, wenden.

Emden, den 10. Oktober 1936.

Diedmann,
Preußischer Auktionator.

Der für Herrn Landwirt B. Wittjes in Sahum angelegte

Verkauf von lebendem und totem Inventar

findet am

Freitag, dem 16. Oktober, nachmittags 1 Uhr
(nicht Donnerstag)

statt.

Weener.

Dr. van Bessen
Rechtsanwalt und Notar.

Solzverkauf.

An folgenden Landstrahlen sollen

Almen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden:

Dienstag, den 13. Oktober:

Landstrahle Betsum — Nijum — Emden, 75 Stück. Beginnend 13 Uhr am Denkmal in Betsum, etwa 14.30 Uhr in Upleward, anschließend Nijum — Bopselsum — Larrelt.

Mittwoch, den 14. Oktober:

Landstrahlen Betsum — Harsweg, Betsum — Norden und Nebenstrahlen. Beginnend 8 Uhr bei Km. 19,8 zwischen Hinte und Harsweg. Etwa 9.30 Uhr Freepsum, 10.30 Uhr Jennelt.

Das Landesbauamt.

Verkaufe 5jähr. tragende

Stammstute

(fehlerfrei) und bestes 1/2jähr.

Hengstfüllen

M. Deenga, Wiesederfehde.

Hochtragend. Kind

hat zu verkaufen

Mw. Flehner,
Marlardsmoor.

Beste Ferkel

verkauflich.

Geschw. Behnelamp, Fehnhusen.

Verkaufe einen 1/2-Tonnen-

Lieferwagen

„Goliath“

Frau G. Borchardt, Aurich,
Norderstraße. Tel. 390.

Zu verkaufen

Raminosen

Johann Koeden,

Heringerfehde II.

Stellen-Angebote

Suche für 1. Mai ein

Mädchen

Enno Müller, Poghausen.

Suche zum 1. November ein kinderliebendes junges

Mädchen

im Alter von 14—18 Jahren.
Frau G. Aden, Longewehe
bei Lopperjum.

Gesucht auf sofort ein
gebildetes
junges Mädchen

perfekt im Kochen, Haushalt u. Nähen. Selbige muß auch höh. Schulbildung haben und Schularbeiten von Kindern im Alter von 6—15 Jahren beaufsichtigen können.

Frau Winter, Oldenburg,
Sonnenstraße 26.

Jüngerer

Büchergeselle

auf sofort gesucht.

J. Dorige, Emden,
Hoffstraße 7.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. Schriftliche Bewerbungen erbeten.

Spar- und Darlehnskasse
Werdum.

Pachtungen

Altes Rohlengeschäft

noch sehr ausbaufähig, im Zentrum einer Provinzstadt (Ostfriesland), umständehalber günstig zu verpachten. Pachtungsdauer und Antritt nach Wahl des Pächters.

Schriftl. Anfragen n. C 553 an die D.Z., Emden.

Ein Geschenk für alle Frauen und Mädchen.

Morgen an dieser Stelle mehr.

Kundschau vom Tage

Ganz Berlin als Eintopf

Berlin, 12. Oktober.

Der erste Eintopfsonntag des NSW. 1936/37 brachte in Großberlin einen Betrag von 401 390, 15 M., das heißt eine im Vergleich mit Oktober 1935 um etwa zehn Prozent höhere Summe.

Der erste Eintopf-Sonntag erfreute sich in der Reichshauptstadt einer lebhaften Anteilnahme der gesamten Bevölkerung. Schon in den Morgenstunden eilten 30 000 Block- und Hauswalter der NSW. von Haus zu Haus und Tür zu Tür, um die Eintopfspende einzulammeln, und die Berliner gaben gern und reichlich. Dem Straßenbild gaben die Kolonnen der SA., SS. und NSKK., die für die Vöge der Volksgemeinschaft an diesem Tage warben, das Gepräge.

Auf den größeren Plätzen der Stadt hatten überall Musikkapellen der SA. und SS., der Wehrmacht und der Polizei Aufstellung genommen, flotte Märsche ludten Tausende an, die auch die Sammelbüchsen der Helfer der NSW. nicht übersehen. Besonders lebhaft ging es auf den Plätzen zu, die von der NSW. gewissermaßen zu öffentlichen Gaststätten hergerichtet waren. An weißgedeckten und mit Blumen geschmückten Tischen war nie ein Platz frei. Hunderte warteten vor den Esstischenausgaben der NSW. Vor dem Berliner Rathaus nahmen die führenden Parteigenossen des Gau's Berlin mitten unter den Volksgenossen Platz, um gemeinsam mit ihnen unter der strahlenden Herbstsonne das Eintopfgewissen zu essen.

Auch in den Ausstellungshallen am Kaiserdamm herrschte am Sonntag eine lebhaftige Tätigkeit. In der „Küche der Welt“ weiteten die besten Köche bei der Herstellung von Eintopfgewissen, die auch reichenden Absatz fanden. Insgesamt sind in der „Küche der Welt“ am Sonntag tausend Eintopfgerichte verkauft worden. Der Eintopf-Sonntag ist daher auch in der Reichshauptstadt zu einem vollen Erfolg geworden.

Sonderpende der Reichsbahngesellschaft

Berlin, 12. Oktober.

Die Erfolgsgeschichte der Deutschen Reichsbahn wird, wie in den Vorjahren, auch für das Winterhilfswerk 1936/37 außer den allgemeinen Spenden, die durch Abzug von Lohn und Gehalt laufend aufgebracht werden, eine Sonderpende in Höhe von 1 Million RM. zur Verfügung stellen. Davon wurden 500 000 Reichsmark am Tage der Eröffnung des Winterhilfswerks dem Reichsbeauftragten für das Winterhilfswerk überwiesen.

Der Berufsverein Deutscher Eisenbahnbediensteten a. G. in Berlin hat für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes 1936/37 eine Spende von 200 000 RM. gezeichnet.

Polnische Anerkennung für das NSW.

Warschau, 12. Oktober.

Das deutsche Winterhilfswerk schildert die „Gazeta Polska“ in einem Leitartikel sehr ausführlich und mit größter Anerkennung. Auf dem Gebiet der Wohlfahrt wie auf anderen Gebieten habe sich die Führeridee als die erfolgreichste Form der Organisation gezeigt. Wenn die Winterhilfe in Deutschland so gewaltige Ergebnisse bringt, so sei das darauf zurückzuführen, daß alle Wohltätigkeitsverbände und -gesellschaften durch eine einheitliche Organisation erfaßt wurden und daß nur eine Partei regiert, von der die einzelnen Gliederungen und Verbände abhängig sind. Endlich trage ganz besonders zum Erfolg des Winterhilfswerks der Geist der nationalen Solidarität bei, den die NSDAP. erweckt hat.

Angeberei und Nachsucht sind Trumpf in Moskau

Die jüdische Diktatur fordert „noch strengere Säuberung“

Moskau, 12. Oktober.

Die „Pravda“ veröffentlicht in auffälliger Aufmachung einen Artikel, der sich erneut und ohne sichtbaren Anlaß mit der Trozkistenangelegenheit befaßt und der von der ganzen Moskauer Presse nachgedruckt wird. Der Artikel ergeht sich in dunklen Andeutungen. Er läßt aber erkennen, daß die Ausrottung der Trozkisten, „Konterrevolutionäre“ und Feinde des Staates fortgesetzt werden solle. Das Blatt erklärt, eine ganze Reihe führender Trozkisten hätte zugegeben, auf den Eisenbahnen, Industriewerken und in der Landwirtschaft Schädlingssäure geleistet zu haben. Daraus schließt das Blatt, daß eine noch strengere Säuberung durchgeführt werden müsse, um wirtschaftlich vorwärts zu kommen und den Feind zu zerschmettern. Da die Trozkisten jetzt zum Terrorismus, zur Schädlingstätigkeit und zur Spionage gegen die Sowjetmacht gegriffen hätten, so könne ihnen nur eine Antwort gegeben werden. Sie müßten vom revolutionären Gericht vernichtet werden.

Zu gleicher Zeit lassen Pressemeldungen aus dem ganzen Lande den Fortgang dieser Säuberungsaktion erkennen. Die unaufhörlichen Aufrufe zur Wachsamkeit haben eine ungeheure Angeberei unter den Kommunisten zur Folge gehabt. Die Unsicherheit in der Partei wächst. Oft werden auf bloße Anzeigen hin auch höhergestellte Funktionäre verhaftet und ins GULAG-Gefängnis gebracht. Die Moskauer Blätter berichten von einem Fall aus Kozlow, wo ein führender Parteifunktionär wegen angeblicher Zugehörigkeit zum Trozkismus aus der Partei ausgeschlossen worden ist, während ihm in Wirklichkeit nichts nachgewiesen werden konnte. Die Unruhe unter den Parteimitgliedern wird von diesen ausgenutzt, um aus persönlicher Nachsucht einen Nebenbuhler zur Strecke zu bringen und ihn der GPU. auszuliefern.

Deutschlandreise der Londoner Philharmoniker

Berlin, 12. Oktober.

Botschafter von Ribbentrop hat das Londoner Philharmonische Orchester unter Leitung von Sir Thomas Beecham, der gleichzeitig Leiter des Londoner Königl. Opernhauses Covent Garden ist, zu einer Konzertreise nach Deutschland eingeladen. Sir Thomas Beecham und das Londoner Philharmonische Orchester werden im Laufe des November ihre Reise nach Deutschland antreten und in Berlin sowie in verschiedenen deutschen Städten Konzerte geben.

Zeitschriften „Der Querschnitt“ und „Das Innere Reich“ verboten

Berlin, 12. Oktober.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat die im Verlage Albert Langen-Georg Müller in München erscheinende Zeitschrift „Das Innere Reich“ und die von G. F. von Gordon herausgegebene Zeitschrift „Der Querschnitt“ bis auf weiteres verboten.

„Das Innere Reich“ brachte in seiner Augustnummer einen Aufsatz „Friedrich der Große“ von Rudolf Thiel, der eine gemeine, niedertrachtige Bejudelung und Verhöhnung des Charakters Friedrich des Großen darstellt.

„Der Querschnitt“ brachte in seiner Septemhernummer unter der Überschrift „Ringwerferbuch“ eine Zusammenstellung von bössartigen intellektualistischen, zum Teil geradezu staatsfeindlichen Verirrungen.

Gegen die in Frage kommenden Schriftsteller und Verfasser ist ein Verfahren vor dem Berufsgericht eingeleitet worden.

Verchiebung der Reichskolonialtagung 1936

Berlin, 12. Oktober.

Der Bundesführer des Reichskolonialbundes teilt mit: Die Reichskolonialtagung 1936 in Breslau wird verschoben. Ein neuer Termin wird noch bekanntgegeben.

gez. Franz von Epp,

Bundesführer des Reichskolonialbundes.

Die Trauerfeier für Julius Gömbös

Budapest, 11. Oktober.

Die Trauerfeier für den verstorbenen ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös fand Sonnabend vormittag im ungarischen Reichstag statt.

Pünktlich um 10 Uhr trifft der Reichsverweser Admiral von Horthy, begleitet von seinem Generaladjutanten und zahlreichen hohen Offizieren ein. Der Reichsverweser nimmt links am Sarge Platz, unmittelbar hinter ihm die Vertreter der ausländischen Staatsoberhäupter, Ministerpräsident Generaloberst Göring, Außenminister Graf Ciano, Bundeskanzler Schulenburg und der Vertreter des bulgarischen Königs, Stuiloff.

Hinter den Vertretern der Staatsoberhäupter nehmen die Mitglieder der Regierung ihre Plätze ein, neben ihnen die trauernde Familie, auf der anderen Seite die Erzbischofe, der Kardinalprimas von Ungarn, das gesamte diplomatische Korps, darunter der deutsche Gesandte von Mackensen, die zahlreichen ausländischen Militärabteilungen, darunter der Vertreter des Oberbefehlshabers der deutschen Wehrmacht, Chef des Generalstabes des Heeres General der Artillerie Beß, der General der Flieger Staatssekretär Milch und die übrigen deutschen Offiziere.

Unter den zahlreichen Kranzspenden bemerkt man auch einen Kranz des spanischen Generals Franco.

Die würdige Trauerfeier begann mit einem Choral. Eine kurze Ansprache hielt sodann der Bischof von Budapest, Raffay. Anschließend sprach der stellvertretende Ministerpräsident Daranyi, der in ergreifenden Worten die Persönlichkeit, die



Ein Toter wird lebendig . . .

Es klingelte. Als stünde der lebhaftige Gottselbeims draußen, so fuhr Frau Hase zusammen, als sie die Tür öffnete. Da stand aber bloß der Gasmann und sagte, er wolle den Zähler nachsehen. „Ich denke, Sie sind tot?“ faßte sich Frau Hase endlich. „Vorgestern war doch schon einer hier, der sagte, er wäre Ihr Nachfolger! Und 5 Mark hat er auch kassiert!“

Es war alles Schwindel. Das Gaswerk hatte längst eine Warnung einrücken lassen. Und gestern stand schon zu lesen, daß der falsche Gasmann inzwischen auf früherer Tat ertrapyt sei! Bloß Hases wußten von nichts.

Zja — hätten sie Zeitung gelesen!

Die warnt heizten: Sieh dich vor, sonst hau'n dich Gasmann über Ohr!

großen staatsmännischen Fähigkeiten und Verdienste des verstorbenen Ministerpräsidenten würdigte und dem Verstorbenen warme Worte des Abschieds widmete. Nach ihm nahm der Präsident des Oberhauses Graf Szegenyi das Wort, dann der Präsident des Reichstages Szatmary und zum Schluß der Präsident der Partei der Nationalen Einheit Vadny. Die Versammlung erhob sich und verweilte einige Minuten in stillem Schweigen am Sarge des verstorbenen Ministerpräsidenten.

Langsam bewegte sich dann der Zug durch die mit schwarzen Fahnen würdig geschmückten Straßen der Hauptstadt, durch das Spalier der Truppen und Frontkämpfer. Eine vieltausendköpfige Menge erwartete schweigend und entblößten Hauptes den Trauerzug.

Auf dem Budapest Friedhof erfolgte nach nochmaliger Einsegnung die feierliche Beisetzung unter den Klängen der Nationalhymne. Abgesandte der Heimatgemeinde haben dem verstorbenen Ministerpräsidenten ein Stück Heimaterde gebracht, auf der der Sarg ruht.

Regierung Daranyi in Ungarn

Budapest, 12. Oktober.

Der ungarische Reichsverweser hat am Sonnabend den bisherigen stellvertretenden Ministerpräsidenten und Ackerbauminister Daranyi zum Ministerpräsidenten ernannt. Der neuernannte Chef der Regierung ließ am Sonntagabend die Ministerliste bekanntgeben. Aus ihr ist hervorzuheben, daß der bisherige Innenminister von Rozma und der bisherige Außenminister von Kanya sowie der Kultusminister Goman in ihren Ämtern verbleiben. Wehrminister ist General der Infanterie Koecker geworden. Dieses Amt hatte bisher der verstorbenen Ministerpräsident Gömbös selbst inne. Die politischen Staatssekretäre werden in den nächsten Tagen ernannt.

Generaloberst Göring stattete am Sonnabend nachmittag dem neuen Ministerpräsidenten einen Besuch ab.

Ministerpräsident Daranyi ist im Jahre 1886 geboren und hat lange Jahre Dienste in der ungarischen Komitatsverwaltung geleistet. Später stand er als Staatssekretär dem langjährigen Ministerpräsidenten Grafen Bethlen zur Seite.

Höchster ungarischer Orden für Göring

Budapest, 12. Oktober.

Seine Durchlaucht der Reichsverweser Admiral von Horthy hat dem Ministerpräsidenten Generaloberst Göring in der am Sonnabend stattgefundenen Unterredung das Großkreuz des ungarischen Verdienstordens, des höchsten Ordens Ungarns, verliehen.

Ministerpräsident Generaloberst Göring hat am Sonntag vormittag nach dem Abschluß der Trauerfeier für den verstorbenen Ministerpräsidenten Gömbös mit seiner Begleitung Budapest im Flugzeug wieder verlassen.

Druck und Verlag: NS.-Gauverlag Weser-Ems, G. m. b. H., Zweigniederlassung Emden. / Verlagsleiter: Hans Paas, Emden. Hauptgeschäftsführer: J. Menslo Folkerts; Stellvertreter: Karl Engelkes. Verantwortlich für Innenpolitik und Bewegung: J. Menslo Folkerts; für Außenpolitik, Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; für Heimat und Sport: Karl Engelkes; für die Stadt Emden: Dr. Emil Richter; sämtlich in Emden. / Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichsch. / Verantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schimpf, Emden. — D.-M. IX, 1936: Hauptausgabe über 23 000, davon mit Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ über 9000. Die Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Buchstaben LC im Zeitungstempel gekennzeichnet. Zur Zeit ist Anzeigenpreiskarte Nr. 14 für die Hauptausgabe und die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ gültig. Nachzahlhefte A für die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“. B für die Hauptausgabe. Anzeigenpreise für die Gesamtausgabe die 46 mm breite Millimeter-Zeile 10 RM, Familien- und Klein-Anzeigen 8 RM, die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 80 RM, für die Bezirksausgabe Leer-Reiderland die 46 mm breite Millimeter-Zeile 8 RM, die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 50 RM.

Emden

CAPITOL
Das große Lustspiel-Programm!

Eine Kette fröhlicher Einfälle u. überraschender Situationen reizt selbst die verrostetsten Lachmuskeln!

Von einer Verlegenheit in die andere gerät der Meister der Komik **Ralph A. Roberts**

In weiteren Rollen:
Theo Lingen
Hilde Sessack
Hans Richter
Hans Junkermann
Trude Marlon
Kurt Vespermann usw.

Der verkaufte LEBEMANN

Lichtspiele

Emden
Zwei Märchenfilm-Sonder-Veranstaltungen
Dienstag, den 13. Okt., 3 Uhr
Mittwoch, den 14. Okt., 3 Uhr
Erstaufführung
des ganz neuen Märchententfilms



Dornröschen
Außerdem singen die Wiener Sängerknaben!
Eintrittspreise:
Kinder 30 und 50 Pfg.
Erwachsene 50 und 80 Pfg.
Es wird gebeten, die Kleinen zu begleiten!
Kommt alle, es wird wunderschön!
Jugendfilmverleih Berlin

Sauwohl! fühlen sich Ihre Schweine bei regelmäßiger Fütterung mit Kellers gewizt. **Futterkalk** (Mschg.) 1/2 kg 36 Pfg. Alleinverkauf: **Alfred Müller, Emden** Kleine Faldernstraße 19 und Zwischen beiden Sielen 8

Ausschreibung
Die Arbeiten zur Errichtung eines **Lehrerwohnhauses** in **Wirdum** werden in folgenden Loten ausgeschrieben:
a) Erd-, Maurer-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
b) Tischlerarbeiten
c) Malerarbeiten
d) Klempnerarbeiten
e) Heizungsarbeiten.
Die entsprechenden Unterlagen sind in meinem Büro (Große Deichstraße 7) gegen Erstattung der Unkosten erhältlich.
Architekt Tjaden, Emden.

Am **Dienstag, dem 13. Okt. 1936, 19 Uhr, in Raum 4**, findet die **Eröffnung des diesjährigen Meisterkurses** zur Vorbereitung auf die Handwerkskammerprüfung statt. — Einzelheiten über den Kursusablauf werden dort bekanntgegeben und weitere Anmeldungen entgegengenommen. — **Städtische Handels- und Berufsschulen Emden.**

WEINE, SPIRITUOSEN
Wilhelm Ekkenga Emden
GROSSESTR. 2
TEL. 269

Kränze sowie **Schnittblumen**
Gartenbaubetrieb Rakebrand
EMDEN
Blumenspenden-Vermittlung

Kuhdecken liefert preiswert und prompt
M. Nielsen, Segelmachermeister
Emden, **Belzerstraße 59**
Telephon 2823

Kenner Kaufen Küppersbusch **Herde**
bel **T. & H. de Jonge**
Emden - Boltendorstraße

Haarausfall? Kopfschuppen, zu dünnes Haar? Dann steht **Archa-Laha Brennessel-Haarwasser** Naturreicher Auszug aus der Brennesselpflanze. Warum gerade dies? Weil es tatsächlich viele Haarwuchserfolge erzielte. Flasche 1,75 und 2,95 RM im **Reformhaus Boelsen, Emden i. Ostfriesland** Kleine Faldernstraße 19 und **Neuer Markt 18**

Ein eleganter Pelzmantel
aus Fohlen wird immer einen großen LiebhaberKreis finden. Wir sind in der Lage, Ihnen das Material zur Maßanfertigung vom billigsten bis zum feinsten Fohlenmantel vorlegen zu können. Wäre nicht ein Kauf jetzt schon zu überlegen? Bitte lassen Sie sich unverbindlich etwas in meinen Geschäften vorlegen.

Pelz-Ludolph
EMDEN, Kleine Brückstr. 29

Verschleimung Husten? Halsschmerzen
Sehr gute Dienste geleistet. Bärowang, 17.11.34. **Wally Epp, Hebamme.**

Mit gutem Erfolg angewandt. **Ballenstedt, 4. 2. 34. W. Beyer Kim.** Nach 5 Tagen befreit von achtwöchigem, quälendem Husten. **J. Jöckel, Insp. id. Naha-Tiefenst. 17.2.32.** Viele ähnliche Urteile liegen vor. **Husta-Glycin** Flasche 1.-, 1.65, Sparflasche 3.25 — **Hustobons** (Kräuterbonbons) Dose 75 Pfg.

Drog. A. Müller, Zw. bd. Sielen 8
Drog. R. Husen, Kl. Faldernstr. 3
Drog. Gebr. Smid, Neue Straße
Drog. J. Bruns, Neutorstraße 14

Reell und preiswert **Möbeltransport**
JOH. FR. DIRKS EMDEN TEL. 2020

Möbeltransport Lagerung und Rollfuhr
Büro und Lager. **Westerbutvenne 16.** Nach Büroschluss: **Wohnung Karl von Müller-Straße 17.**

Arterienverkalkung hohen Blutdruck, Rheuma, Gicht, Magen-, Darmstörung, Nieren-, Blasenleiden, vorzeitige Alterserscheinungen, Stoffwechselbeschwerden beugen Sie vor durch:
Knoblauch-Beeren „Immer Jünger“ Geschmack- und geruchlos
Monatspackung Mk. 1.— Zu haben: **Central-Drogerie Alfred Müller** EMDEN, Zw. beiden Sielen 8

Norden

Deutsches Rotes Kreuz **Vaterländischer Frauenverein** Zweigverein Norden

Vereinsabend am Mittwoch, dem 14. dieses Monats, abends um 8.15 Uhr, im Hotel »Deutsches Haus«

Es spricht: **Frl. Dr. med. Fenger** über **Volksseuchen und ihre Bekämpfung**
Ich bitte die Mitglieder um rege Beteiligung. Gäste sind herzlich willkommen. **Die Vorsitzende**

Beestmarktsspiel **NORDEN**
Dienstag, 13. Oktober, s'abends kateer na 8 Uer, bi Remmers (»Börse«)
„Schicksal ga dinen Gang“
Kummedie in 3 Bedrieten fan Hans Balzer.
De Stäen kösten: I. (nummeriert) 1,30 RM., II. 0,80 RM., für Schölers 50 Pfg. — Förderkoop bi Braams, Hindenbörgstraat.

Arbeitschule **Der Lehrgang 14. Arbeitsgemeinschaft für junge Kaufleute**
(Vorbereitung auf die kaufmännische Gehilfenprüfung) beginnt am **Mittwoch, 14. Oktober**, abends 8 Uhr, in der Berufsschule. **Lehrgang Maschinenschreiben** beginnt **Donnerstag, 15. Oktbr.**, in der Berufsschule, abends 8.30 Uhr
Der Vortrag 1. von Gauberufswalter Parteigenosse **Schnurbusch** findet am **Dienstag, 20. Oktober**, abends um 8.30 Uhr in der „Börse“ statt. Parteigenosse **Schnurbusch** spricht über **Leistungssteigerung in der Wirtschaft im Vierjahresplan des Führers** und über **Arbeitslehre der DAF**. — Eintritt frei!
DAF, Kreisverwaltung Norden

Leuten und Leutenöffnen!

Inhalt in **gastnerist und hielessevol**, **Ballfollin, Ballfollin, Ballfollin, Gollblin, Gollblin in eine gütan Ofialitäten**
Ballfollin, Gollblin, Gollblin, Gollblin
Pfund 0.60, 1.20, 1.50, 2.25 RM.
und **Ballfollin**

Annahme von Ehestandsdarlehns- und Bedarfsdeckungsscheinen

G. G. Kröf - Olmütz

Das Leben „sonniger“ gestalten —

durch die „Dachgebirgsanne im Hause“ — die bekannte „Hanauer Höhenanne“! Die Bestrahlungen sind so einfach zu nehmen, ein kurzer Schaltergriff — 3-5 Minuten „Höhenanne“ und neuer Lebensmut regt sich in Ihnen. Man wird zu Ihnen sagen: **Aber, mein Lieber, Sie sehen ja wie verwanbelt aus — strahlend, frisch, gebräunt und wie verjüngt!**
Die neuesten Propfette und eine uwerb Borführung erhalten Sie bei:
W. Högnen Oldenburg Heiligengeistwall 5 Rui 4594
Vertreter und Auslieferungslager der **Hanauer Höhenanne**

Bist Du schon Mitglied der NSB?

Landwirtschaftsschule Aurich **Umlernweisbuchausgabe**
Dienstag, den 3. November, 10 Uhr
Anmeldungen bis zum 25. Oktober erbeten.
Nächste Aufnahme: Herbst 1938.
Dr. Schaper.

Opel - Preisermäßigung!

Opel Typ Olympia Limousine . . .	2350.- Mk. früher	2350.-
„ „ „ Cabr.-Limousine	2350.- Mk. früher	2350.-
Opel 6 Zylinder „2 Liter“ Fahrgestell	2650.- Mk. früher	2650.-
Limousine 2türig	3100.- Mk. früher	3100.-
Cabriolett-Limousine	3200.- Mk. früher	3200.-
Limousine 4türig	3300.- Mk. früher	3300.-
Cabriolett 4 Fenster	3700.- Mk. früher	3700.-
6 Sitzer Limousine 4türig	4400.- Mk. früher	4400.-
6 Sitzer Pullmann-Limousine	4500.- Mk. früher	4500.-

in Aurich: **Hippen & Romanehsen** Tel. 624
in Emden: **J. Janssen** Tel. 2508
in Hage: **G. C. Cassens** Tel. 2175
in Wittmund: **H. Wessels** Tel. 141
in Leer: **H. D. Meyer** Tel. 2314

Kinderreiche!! Möbel in großer Auswahl billigst bei **H. Uden, Aurich** Osterstraße



Die Deutsche Frau



Wöchentliches Organ der offiziellen NS-Frauenschaften / Beilage der „DZ“

Die Deutsche Frau treibt Sport!

Über 3 Millionen Frauen dem Sport zurückgewonnen — „AdF.“ bietet tausend Möglichkeiten

Wenn man lange Jahre nach Verlassen der Schule, wo das Turnen auch nicht immer Spaß machte, an keine Leibesübungen mehr gedacht hat, ist es oft schwer, den Anschluss zu finden. Aber so geht es einem ja auch in anderen Dingen: je schwerer die Überwindung, desto größer die Freude, wenn man die erste Scheu überwunden hat.

Frauen aus allen Berufen kommen zu den „AdF.“-Sportkursen, und ohne Unterschied steht jung neben alt in den Reihen, Mütter, die schon ihre Kinder mitbringen und junge Mädel aus den Fabriken; andere kommen in letzter Minute nach Ladenschluss aus dem Geschäft, um bei Spiel und Gymnastik zu lachen und alles zu vergessen. Wo erst eine Kollegin den Anfang gemacht hat, folgen die anderen gewöhnlich bald nach. Manche schämen sich anfangs, aber wenn sie dann erst sehen, daß auch andere mit etwas festen Gliedern anfangen und von den „alten“ mitgezogen werden, geht es jedesmal besser.

Wir dürfen das ruhig immer wieder sagen und stolz darauf sein, daß wir in Deutschland bald keine Frauen mehr haben werden, die sich nicht durch irgend eine Leibesübung e la f i s h natürlich und gesund erhalten. Sie haben es wieder erlangt, wie nötig und wie schön es ist.

Es gibt keine Sportart oder Gymnastik, an der Frauen sich nicht beteiligen. In erster Linie allerdings wird in überwiegend Maße „Fröhliche Gymnastik“ und Schwimmen, wie auch „Deutsche Gymnastik“ von Frauen betrieben. In den Stürzen, die stärker bejagt als je, jetzt wieder beginnen, sind mehr Frauen als Männer. In den Monaten Oktober—November des vergangenen Jahres betragen die Teilnehmerzahlen in den Skitouristen für Frauen 19 000, für Männer nur 10 000. Von den 3 335 000 gesamten Teilnehmern im Jahr 1935 an allen „AdF.“-Sportkursen waren 2 291 000 Frauen, also die große Mehrzahl!

Viel mehr sagt uns aber noch eine Zusammenstellung der gesamten „AdF.“-Sporttätigkeit. Bereits über drei Millionen deutsche Frauen haben durch sie wieder den Weg zur Leibesübung gefunden. Und wenn wir die Zahl der „AdF.“-Sportlerinnen mit den männlichen Teilnehmern vergleichen und dabei bedenken, daß wir viel weniger berufstätige Frauen haben, so kann man gar keine andere Meinung sein, als daß der „AdF.“-Sport unseren Frauen viel Freude macht. Auch wieviele wir zurückgewonnen haben, die der Leibesübung schon verloren schienen, sagen uns die statistischen Zahlen. 38,7 v. H. der Teilnehmerinnen haben seit der Schulzeit keine Leibesübung mehr getrieben. Es kann also keine Rede davon sein, daß man sich später nicht mehr dazu eignet, daß man es verlernen kann. Aber zu alt ist man nie, denn 49 v. H. der Teilnehmerinnen sind über 25 Jahre alt, und das geht hinauf bis in die fünfziger und sechziger Jahre.

Die meisten Teilnehmerinnen werden von den Handarbeiterinnen gestellt. Nur die sehr schwer Arbeitenden zu gewinnen, ist immer noch nicht ganz einfach. Sie glauben, daß man nach dem Beruf nun noch schwere sportliche Leistungen von ihnen verlangt, und sie wissen noch nicht, wie man sich bei

Rhythmik, Musik und Spiel erholen kann. Auch bei einer anderen Gruppe steden viele leider immer noch in veralteten Anschauungen. Das sind die Hausfrauen, die bei solchen Unternehmungen oft unsere Sorgenkinder sind. Wir wissen, daß viel auf ihren Schultern lastet; aber ist es nicht manchmal mehr die Einbildung des Immer-dasein-müssens für die anderen, das Juviel an Aufopferung für die Familie, das ihnen keine Zeit für sich selbst läßt? Liegt nicht auch für sie der höhere Wert darin, sich einmal loszureißen, um mit ganz neuer Lebensfreude aus einem frohen Kreis wieder in



Um jedem Volksgenossen Gelegenheit zu geben, an Sportkursen teilzunehmen oder eine Sportart in regelmäßigen Übungsstunden zu betreiben, hat die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Sportkurse eingerichtet, in denen jede berufstätige Frau und jeder berufstätige Mann Erholung finden wird. „Eins — zwei — drei“, laut tönt das Kommando der Schwimmlehrerin durch die Halle. (Weltbild, M.)

die Familie heimzukehren: Man muß sie gesehen haben, die Mütter mit ihren Kindern, die schon nichts mehr als ihre vier Wände und die täglichen Sorgen kannten, mit was für frohen Gesichtern sie an den Vormittagen aus den sogenannten „Tummelstunden“ mit viel größerem Eifer zu ihren häuslichen Pflichten zurückkehren.

Die Bilanz des „AdF.“-Sportamtes aus den letzten Wochen, besonders nach der Olympiade, die den Volkssport in allen Kreisen sehr angefeuert hat, ist gleichzeitig das beste Zeugnis und doch ein Problem: die Lehrkräfte und die Übungsstätten reichen fast nicht mehr aus. Wir wissen aber, daß, wo ein Wille ist, sich auch ein Weg finden läßt, und daß es bei der Tatkraft unserer verantwortlichen Führung gelingen wird, auch dieses Hindernis, das sich der unaufhaltsamen Entwicklung unserer Volkssportbewegung entgegenstellen will, zu beseitigen. L. B.

Hausfrau, hilf mit!

- Du sollst keine Nahrungsmittel verderben lassen, weder durch Schimmel, noch durch Fäulnis, Gärung, Ueberreife, Zerlegung, Hitze, Schmutz, Feuchtigkeit oder Frost.
- Du sollst keine Mäuse, Fliegen, Ameisen in deinem Haus dulden, sondern ihnen energisch zu Leibe rücken, denn sie schädern und gefährden durch Bakterien und Krankheitserreger Volksgut und Gesundheit.
- Du sollst daran denken, daß der Arbeitsdienst Meter um Meter Erde dem Meer, dem Moor, der Heide abtröht, daß der Bauer sich hart müht um unser Brot. Du sollst deine Kinder die Ehrfurcht vor dem Brot lehren und nicht dulden, daß sie nur ein Stück vertrocknen lassen und wegwerfen.
- Du sollst so vernünftig kochen, daß nichts von den ursprünglichen Werten unserer Nahrung durch unsachgemäße Zubereitung verloren geht. Aus der täglichen Nahrung nimmt der Mensch die Kraft zur Arbeit. Deutschland braucht immer arbeitstüchtige, d. h. gesund und vernünftig ernährte Menschen.
- Du sollst keine Reste, deren Weiterverwendung vielleicht ein wenig Mühe, Zeit und Ueberlegung kostet, in den Abfallimer werfen.
- Du sollst ernstlich daran denken, daß uns die Erde nicht immer geben kann, was du willst, daß sie einmal ausruhen muß, und daß du selbst, was sie im Sommer überreich gibt, verwahren kannst für die Zeit, wo sie turg ist.
- Du sollst aber nicht Vorräte schaffen, wenn du keine geeigneten fühligen Räume hast, um sie tadellos aufzubewahren.
- Du sollst nichts verschwenden. Einfache Kost und Lebensansprüche haben von jeher die Menschen gesund und widerstandsfähig erhalten. „Wer trinkt ohne Durst und ißt ohne Hunger, stirbt desto jünger.“
- Du sollst mit all deinem Willen und deiner Vernunft dich beteiligen am Einsatz für Deutschlands wirtschaftliche Freiheit.

Praktische Winke für Küche und Haus?

Mittel gegen Appetitlosigkeit

Gegen die Appetitlosigkeit werden die verschiedensten Mittel aus der Apotheke in Anwendung gebracht. Die Hausfrau kann sich ein äußerst wirkungsvolles Mittel aber leicht selbst herstellen. Sie nehme zu gleichen Teilen Bitterleeke, Wacholderbeeren und Wermutkraut, tut alles in einen Topf, füllt zwei Liter Wasser darauf und läßt dann auf ein Liter einkochen. Dann seigt man die Mischung durch und nimmt von derselben vor jeder Mahlzeit einen Eßlöffel voll fast. Nach wenigen Tagen schon wird der gewünschte Erfolg eintreten.

Melissentraut bei Fieber!

Der deutsche Wald bietet so viele Heilkräuter, die längst nicht alle Anwendung finden. So zählt das Melissentraut zu den ältesten einheimischen Heilkräutern, das als fieberwidriges Mittel bei leichten Erkältungen Verwendung finden sollte. Ein Teelöffel des Krautes wird mit heißem Wasser ausgezogen, durchgeseiht, mit Zucker gesüßt und abends vor dem Schlafengehen getrunken.

Erhalte den Nährwert der Milch

Milch ist Blut! Die Hausfrau sollte die praktischen Folgerungen daraus ziehen und soviel Milch als möglich im Haus halt verwenden. Rohmilch sollte aber alsbald abgekocht werden. Man vermeidet dadurch Verluste infolge Zerlegung der Milch und behebt zugleich einen andern Nachteil: Man tötet die in ihr enthaltenen schädlichen infektiösen Keime ab. Wenn auch bei dem heutigen hochentwickelten Verfahren, bei denen die Milch taum mit Menschenhände in Berührung kommt, Keime taum in ihr vorhanden sein dürften, so kann Vorzicht doch nie schaden.

Das Lagern der Weine

Wie sollen Weine lagern? Das Lagern in Flaschen muß so geschehen, daß der Wein den Pfropfen unipflüßt, denn die Weine halten sich so am besten. Manchmal schmecken Weine nicht, wenn sie nicht richtig serviert werden. Rhein- und Moselweine sollen kalt, Rotweine dagegen temperiert vorgelegt werden. Rotwein ist überhaupt warm zu halten, er kann nur wenig Kälte vertragen und verliert durch Lagern in tiefer Temperatur leicht Buttert und Geschmack.

Vorsicht beim Bettenüberziehen!

Manche Menschen erkälten sich im Winter an — frischer Bettwäsche. Es ist daher ratsam, frische Betten, die man zum Ueberziehen gebrauchen will, einen Tag lang in einem erwärmten Zimmer aufzuhängen. Wo es an den nötigen Räumlichkeiten fehlt, breite man sie wenigstens getaume Zeit über einen Stuhl neben dem Ofen.

Die Schlichtungsstellen in der NS.-Frauenschaſt

Von Dr. Ilse Eben-Servaes, Leiterin der Schlichtungsstelle in der Reichsfrauenführung

Untrennbar voneinander sind Ehre und Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die keine Ehre mehr hat, ist dem Verfall preisgegeben. In dieser Erkenntnis sind in der NS.-Frauenschaſt und vom Deutschen Frauenwert bei jedem Kreis, Gau und ebenso bei der Reichsfrauenführung Schlichtungsstellen errichtet worden, die berufen sind, diesen Ehrenschutz durchzuführen. Eine Gemeinschaft von Frauen, die in einem unerschütterlichen Glauben an ihre Aufgabe im Werke des Führers ihre Kräfte zum Aufbau eines organischen Ganzen einsetzt, das ist das Ziel, dem die Unteruchungen der Schlichtungsstellen dienen müssen.

Es ist einerseits selbstverständlich, daß Frauen, die für die Gemeinschaft nicht tragbar sind, nach eingehender Unteruchung und Befätigung durch die Reichsfrauenführerin ausgeschlossen werden müssen. Daneben ist es auch notwendig, an Menschen, bei denen die Aussicht besteht, daß sie doch noch wertvolle Glieder der Gemeinschaft werden, Erziehungsarbeit zu leisten. Hier wird ein Verweis, eine Verwarnung oder auch die zeitweilige Ausscheidung aus jeder Mitarbeit mit dem Verbot, die Mädel der Frauenschaft oder des Frauenwerts zu tragen, genügen. Wir dürfen nie vergessen, daß unsere Aufgabe auch darin besteht, die Frau, die bisher fern gestanden, wenn es nicht böser Wille war, zur Gemeinschaft und zur Erkenntnis ihres Dienstes am Volke zu erziehen. Ein Fehler, der gelüht ist, muß auch vergeben werden.

Von jeder Frau muß eine ehrenhafte Gesinnung, eine saubere Haltung, muß die Erfüllung ihrer Pflichten verlangt wer-

den, aber doch wird man an die Führerin höhere Ansprüche stellen müssen, denn sie hat größere Aufgaben und vor allem eine größere Verantwortung. Ist eine Führerin charakterlich, weltanschaulich oder sachlich ungeeignet, so wird man sie ihres Amtes entheben; das erfordert der Schutz der Arbeit der Gemeinschaft. Ebenso wird man die Anerkennung der Fähigkeit zur Befleidung von Ämtern im einzelnen Falle aussprechen müssen.

Da nur die kameradschaftliche Zusammenarbeit die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinschaft gewährleisten kann, so wird die Schlichtungsstelle bei persönlichen Zwistigkeiten einzelner Frauen einen Ausgleich versuchen. Sie muß aber auch, wenn eine Aussöhnung nicht zustande kommt, eine Entscheidung treffen, denn die Frauen müssen erkennen, daß persönliche Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten hinter der größeren Aufgabe der Gemeinschaft zurückstehen.

Die Schlichtungsstellen sind besetzt von einer Leiterin und zwei Beisitzerinnen, von denen die Leiterin oder eine Beisitzerin Juristin sein soll. Hier liegt eine Aufgabe der Frau als Rechtswahrerin. Sie, die geschult ist, das Recht zu finden, die geübt ist, aus der Vernehmung von Beschuldigten und Zeugen das Wesentliche zu entnehmen und als Frau das natürliche Einfühlungsvermögen in die andere Frau hat, wird hier ein Arbeitsgebiet haben. Sie wird hier eine Aufgabe erfüllen, die ihrem Wesen als Frau und Rechtswahrerin entspricht und die für die Gemeinschaft notwendig ist.



Frau Koch wollte es mal wissen...

Sie hat soviel davon gehört, daß Einweichen beim Wäschewaschen ebenso wichtig sein soll wie das Kochen selbst. Nun hat sie's mit dem Einweichmittel henko probiert. Es war ganz erstaunlich, wie dunkel, ja fast schwarz, das Einweichwasser am nächsten Morgen war! — Ja, das ist der Vorteil richtigen Einweichens mit henko: der ganze Schmutz ist gelöst, und das Kochen der Wäsche geht viel, viel leichter!



Die bewährte Washhilfe für

13 Pfennig!

Ämliche Bekanntmachung.

Im Kalenderjahr 1937 wird zur Räumung des Fehntjer Tiefs von Anfang März ab die Straße westlich der Schiebrücke an der stinkenden Klebe bis etwa 900 Meter östlich der Peckumer Klappe gebaggert werden.

Die Uferanlieger werden gemäß § 115 der Deich- und Stielordnung für Ostfriesland vom 12. 6. 1853 von der beabsichtigten Baggerung hierdurch in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, den zur Ablagerung des Bodens erforderlichen Uferstreifen zu beiden Seiten des Fehntjer Tiefs nicht zu bestellen.

Emden, den 12. Oktober 1936.

Preuß. Wasserbauamt als Wasserpolizeibehörde.

Ämliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Gemeinde Ardorf

Schau der Wasserzüge

am 19. Oktober 1936.

Ardorf, den 12. Oktober 1936.

Der Bürgermeister.

Emden

Personenstandsaufnahme 1936.

Wohnungs- und Betriebsinhaber, die noch im Besitze von Haushaltslisten und Betriebsblättern sind, ersuche ich, die Listen umgehend an das Steueramt, Rathaus, Kleiner Saal, abzugeben. Abgeholt werden die Listen nicht mehr.

Ich weise darauf hin, daß Haushaltslisten und Betriebsblätter noch im Rathaus, Kummel, Kleiner Saal, angefordert werden können, falls einzelne Wohnungs- und Betriebsinhaber keine Listen erhalten haben sollten. Im übrigen empfehle ich wiederholt, für eine vollständige Ausfüllung der Haushaltslisten und Betriebsblätter zu sorgen. Die Listen dienen Reichsteuerzwecken und bilden die Unterlage für die Ausfertigung der Steuerkarten. Bei unvollständigen Angaben können dem Wohnungs- und Betriebsinhaber Steuernachteile entstehen.

Emden, den 14. Oktober 1936.

Der Oberbürgermeister — Steueramt —

In Vertretung: Meyer-Degering.

Öffentliche Steuermahnung

Folgende rückständige Steuern und Abgaben sind bis 19. d. Mts. bei der Stadtsteuerkasse Emden einzuzahlen oder zu überweisen:

1. Grundvermögen- und Hauszinssteuer für Oktober 1936,
 2. Bürgersteuer für Arbeitnehmer für den Monat Oktober 1936,
 3. Schulgeld für die städt. Schulen für den Monat Oktober,
 4. Lohnsummensteuer für den Monat September 1936,
 5. Kanal- und Müllabfuhrgebühren für das Vierteljahr Oktober/Dezember 1936,
 6. Hundsteuer für das Vierteljahr Oktober/Dezember 1936.
- Vom 20. Oktober an werden die Rückstände zuzüglich 2 Prozent Säumniszuschlag im Wege des Verwaltungszwangsvorfahrens eingezogen.

Emden, den 14. Oktober 1936.

Der Oberbürgermeister — Stf. —

Norden

Bekanntmachung.

Im Bezirke des Strandvogts in Bewsum sind

1 Boot, 9 Rundhölzer, 2 Logger-Masten, 1 Stahl und 7 Flaschen Cherry-Brandy-Essen geborgen worden.

Der unbekannte Berechtigte wird hiermit aufgefordert, seinen Anspruch bis zum 15. November d. J. bei dem unterzeichneten Strandamt geltend zu machen, widrigenfalls über den Gegenstand anderweitig verfügt wird.

Norden, den 8. Oktober 1936.

Das Strandamt. J. B. Dr. Kirchner.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Murich

Zwangsvorversteigerung.

Zwangswise sollen die im Grundbuche von Murich Band XIV Blatt Nr. 422 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 29. Oktober 1936, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 14, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1. Gemarkung Murich, Kartenblatt 3, Parzellen 61, 62, 63, 64, 68, 69, 72, Grundsteuerrolle Artikel 319, Gebäudesteuerrolle Nr. 579, Gartenwirtschaft, Garten, Hofraum und Acker, Nordvorstadt, Eidebuschgang, Größe 2 Hektar 45 Ar 30 qm.

Lfd. Nr. 2. Gemarkung Murich, Kartenblatt 3, Parzelle 60, Grundsteuerrolle Artikel 319, Garten, Nordvorstadt, Eidebuschgang, Größe 1 Ar 65 qm.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Dezember 1935 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals die Ehefrau des Gastwirts Wilhelm Obenhaus, Eise geb. Riermann, in Murich eingetragen.

Kauflustige haben mit Sicherheitsleistung zu rechnen. Amtsgericht Murich, 12. X. 36.

Pachtungen

Im Auftrage des neuen Eigentümers habe ich die bislang von Herrn G. Tammen in Jemgum betriebene

Kolonialwarenhandlung

nebst Gastwirtschaft

auf mehrere Jahre zu verpachten.

Es handelt sich um ein seit langen Jahren bestehendes, gut gehendes Gemischtwarengeschäft. Es kann auch getrennt — Wirtschaft und Laden — verpachtet werden.

Antritt erfolgt am 1. Januar 1937.

Biethaber wollen sich alsbald mit mir in Verbindung setzen. Jemgum.

Heinrich Meyer, Preussischer Auktionator.

Wohnungen

2 möbl. Zimmer

(heizbares Wohnzimmer und Schlafzimmer) mit Morgenkaffee, entl. voller Verpflegung, zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe u. G 589 a. d. D.Z., Emden.

Zu vermieten die mit Zentralheizung versehene schöne

Hochparterre-Wohnung

Emden, Am Delft 37. R. G. Heits, Emden.

Suche zuverlässiger Landwirtschaftlichen

Gehilfen

gegen hohen Lohn. Heiner Einemann, Hatten in Oldenburg.

Gesucht einfacher

junger Mann

oder

landw. Gehilfe

Bauer Georg Wädler, Kiesgrube Ahrensberg, Post Gruppenbüren bei Delmenhorst.

Gesucht auf sofort ein

landw. Gehilfe

A. Roslamm, Grimerfum.

Stellen-Gesuche

Suche zum 1. Nov. eine pass. Stelle i. bürgerl. Haushalt. Bin in allen häuslichen Arbeiten bewandert. (22 Jahre.) Schriftl. Angebote unt. Nr. 229 an die D.Z., Emden.

Zu kaufen gesucht

Suche anzukaufen einige

Maßbullen

Gewicht 8—10 Zentner.

J. Smitt, Kl. Burhase bei Georgsheil.

Anzukaufen gesucht bei sofortiger

Abnahme eine große Anzahl

1 1/2—10jähriger

Pferde

Eilangebote an

Wilk. Eidmann, Leer

i. Dftr., Gr. Roßbergstraße 7.

Zu verkaufen

Herr Landwirt Corn. Bauer zu Weener/Ems will wegen Uebernahme einer Siedlung

am Dienstag, dem 27. Oktober d. J.

mittags 1 Uhr

bei seinem Platzgebäude Weener, Süderkreuzstraße

seine mit hohen Leistungen ausgezeichnete



als: 16 belegte Milchkuhe

3 dito Küder

5 einjähr. Küder

6 Küder, darunter 1 Stierkalb

1 einjähr. Stier

erner folgende

landw. Geräte

als: 1 Melkmachine, Flüge, Wiesenegge, Kunstdüngerstreuer, Hartmaschine, 2 Elektromotore 5,5 PS. und 3 PS., Rübenschneider, mehrere Federwagen als Bäcker-, Milch-, Handwagen oder dergl. geeignet, 2 Paar Kreiten, 1 gr. Milchfilter, div. Milchtanen und versch. anderes Gehirr

öffentlich meistbietend auf sechsmonatige Zahlungsfrist freiwillig durch mich versteigern lassen.

Befristung 2 Stunden vor Versteigerungsbeginn.

Biethaber haben mit Sicherheitsleistung zu rechnen.

Bemerkung wird, daß der Viehverkauf um 2.30 Uhr beginnt. Kataloge sind ab nächster Woche bei dem Unterzeichneten erhältlich.

Weener/Ems.

Peter Goeman

Versteigerer.

An den mit Herrn Landwirt B. Wirtjes in Hahum stattfindenden Verkauf der vorzüglichen

Stammbuchherde
und überflüssigem totem Inventar
sowie 1 Diemat Runkelrüben
am Freitag, den 16. Oktober, nachmittags 1 Uhr
(nicht Donnerstag)

ere ich hiermit Der Verkauf erfolgt auf 7 monatige Zahlungsfrist.

Weener.

Dr. van Bessen,

Rechtsanwalt und Notar.



Werden Sie nicht ungeduldig, morgen wissen Sie mehr.

Amtliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Norden

Wegen Straßenbauarbeiten wird die **Landstraße Hinte-Dennell** zwischen Km. 5,9 und 6,6 bis auf weiteres für den gesamten Verkehr halbfest gesperrt. Beim Durchfahren der Baustelle ist den Anordnungen des Baupersonals unbedingt Folge zu leisten. Norden, den 12. Oktober 1936. Der Landrat, J. B. Dr. Kirchner.

Wittmund

Betrifft: Strandgut.

Im Strandvogelbezirk Carolinenfel ist am 8. Oktober d. J. ein **Wiesfah** mit Schmieröl, gezeichnet N. B. 6814/45, festsitzig geborgen worden. Der unbekannte Eigentümer wird hierdurch aufgefordert, seine Eigentumsrechte binnen einer Frist von 6 Wochen bei dem unterzeichneten Strandamt anzumelden. Werden während dieser Zeit Eigentumsrechte nicht geltend gemacht, so wird mit dem Strandgut nach den Bestimmungen der Strandungsordnung verfahren werden. Wittmund, den 13. Oktober 1936. Der Strandhauptmann, Kreuzberger.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Murich

Das Entschuldungsverfahren für die Eheleute Hermann Rademacher und Lúdea geb. Wünd in Ostgroßesehn ist aufgehoben. Entschuldungsamt Murich, den 7. Okt. 1936.

Nw. E. 214 A — Für den Bauern Johann Nikolaus Eifenhauer in Dietrichsfeld ist heute um 12 Uhr das Entschuldungsverfahren eröffnet worden. Das unterzeichnete Entschuldungsamt nimmt zugleich die Aufgaben der Entschuldungsstelle wahr. Die Gläubiger werden unter Hinweis auf die Rechtsnachteile des § 11 Abs. 2 des Entschuldungsgesetzes aufgefordert, ihre Ansprüche nach Zeit, Grund und Betrag bis zum 15. November 1936 bei dem unterzeichneten Entschuldungsamt anzumelden und die in ihren Händen befindlichen Schuldturkunden einzureichen. Entschuldungsamt Murich, den 8. Oktober 1936.

Zu verkaufen

Die bislang von dem Pläze Mariannenhof in Schwittersum bewirtschafteten

Barzellen

8, 9 und 36 des Kartenblatts III von Schwittersum und die bislang vom Pläze Morihburg (Negrobeer) bewirtschafteten

Barzellen

1 des Kartenblatts I und 36—40 des Kartenblatts II von Westdorf stehen zum Verkauf. Angebote werden von mir entgegengenommen. Norden. F. Fremer, Notar.

Zu verkaufen ein bestes **Enterstufsfüllen** Goldfuchs, schmale Blasse, u. ein halbjähr. dunkelbraunes

Stufsfüllen Beide mit voll. Abstammung. Bernhard Geelen, Theringsehn I.

Verkaufe zwei erstklassige braune **Sengstföhlen** eigener Zucht. U. Neelen, Grovehörn. Fernsprecher Oldersum 15.

Sengstföhlen verkäuflich. S. Peters, Upende.

Ein 2 1/2-jähriges **Arbeitspferd** mit Schönheitsfehlern zu verkaufen oder gegen schweres Arbeitspferd zu vertauschen.

Kaferstroh gegen Dorf zu vertauschen. Nordwall, Hage.

Ein 1 1/2-jähriges **Kind zu verkaufen** Eggen, Ostgroßesehn Nr. 11.

Ferkel zu verkaufen. Weert Janßen jr., Barge.

Deutscher Schäferhund pr. Stammbaum, 1 Jahr alt, in gute Hände billig abzugeben. Ang. u. L 895 a. d. D.Z., Leer.

Junge **Saannenziege** zu verkaufen. Reinholds, Surrhufen.

Junge, hochtragende **Kuh** zu verkaufen oder gegen zeitliche zu vertauschen. S. Hagen, Harsweg.

Zu verkaufen eine junge **Kuh** nahe am Kalben stehend. Johann Schöff, Theringsehn I.

Eine Anzahl **Läuferischweine** zu verkaufen. Dirk Broers, Aurich-Oldendorf.

Habe **Roggenkaff** preiswert zu verkaufen. Frerich Ihnen, Engerhage

Verkaufe oder vertausche **Lastauto** trägt 50 Zentner, gut überholt neue Karosserie, fabrikneue Bereifung. Menno Dirks, Weener Besichtigung und Verhandlung bei Zellamp, Wymmer Telephon Bunde 63

Habe ein Quantum starke **Strohboxen** zu verkaufen. Jann Reel, Noordorf, Post Georgsheil.

Bandessen Offiziellische Tageszeitung Emden, Blumenbrüderstr. 1

Umständehalber **B.M.W. Wagen** (Vimoufine), neuwertig, preiswert zu verkaufen. Nehme entl. auch Getreide od. Hülsenfrüchte in Tausch. Zu erfragen bei der D.Z., Ems.

Motorradschiff 65 Lo., mit 30-PS-Motor, sehr gut erhalten, zu günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben. Auskunft erteilt Friz Blante, Warfeth, Post Delmenhorst-Land

Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich, mein **Sägewerk** — Horizontalgatter — zu verkaufen. G. Adermann, Remels.

Spiegelglas 65x85 cm, zu verk. Zu erfr. u. E 575 a. d. D.Z., Emden.

Habe mehrere Zentner **Buchweizen** zu verkaufen. Thees Franzen Ww., Al-Oldendorf bei Remels.

Zu kaufen gesucht: **Hochtragende und frischmelke Kühe und Rinder** Farbe egal. 8—10 gütige Rinder Anmeldung bis Montag erbeten. Hermann Junemann, Aurich, Telephon 348.

Junge, schwere, zugfeste **trag. Stammstute** anzukaufen gesucht. Zusch. mit Preisangabe unt. E 578 an die D.Z., Emden.

Habe ständig Verwendung für schwere **hochtragende Kühe** mit guten Cutern. Friedr. Lindena, Neuborf bei Eilsum.

Gut erh. **Kuppentwagen** anzukaufen gesucht. Emden, Al. Falderstraße 8 (Eingang rechts).

Pachtungen Junges Ehepaar, Fachleute, sucht eine **Gastwirtschaft** zu pachten od. auf Rechnung. Angebote unter A 372 an die D.Z., Aurich.

Zu vermieten **Großes möbliertes Zimmer** zum 1. November zu vermieten. Emden, Manningstraße 11.

Freundlich **möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Emden, Pignariusstr. 61.

2 fl. sonn. Zimmer zu vermieten, pass. für alleinst. Frau. Gas u. Wasser vorhanden. Zu erfragen unt. E 572 bei d. D.Z., Emden.

Zräumige **Unterwohnung** an Alt. Ehepaar od. alleinst. Person zu verm. Schr. Ang. u. E 576 a. d. D.Z., Emden.

Stellen-Angebote Gesucht ein lediger zuverlässiger **Melker** und eine **Hausgehilfin** gegen guten Lohn. Bauer Johann Cordes, Steinimmen über Delmenhorst.

Zum 1. November ein **älteres Mädchen** gesucht für sämtliche Hausarbeit und zum Servieren. Bewerbung mit Bild. A. Schlotter, Rüttingen/Old., Bootshaus Stadtparf.

Suche ein junges **Mädchen** für den Haushalt. Helmerichs, Wiesmoor.

Hausgehilfin in allen Arbeiten erfahren, zum 1. November gesucht. Schriftliche Angebote unter E 577 an die D.Z., Emden.

Gesucht z. 1. 11. 36 tüchtiges **erfahr. Alleinmädchen** mit Kochkenntnissen. Meldungen möglichst vormittags bei Regierungsvizepräsident Dr. Jde, Aurich, Eudenaslee 9.

Lehrmädchen auf sofort oder zum 1. Nov. gesucht. Kürberei D. Müller, Aurich, Wilhelmstraße 31.

Suche zum 1. November ein **soßdes ehrliches Mädchen** mit etwas Kochkenntnissen b. Familienanschluß. S. Schöfel, Aurich, Markt 30.

Per sofort gesucht kräftiges **hausmädchen** Zuisf. Frau T. Pabst Ww.

Zum 1. November eine **hinderliebe Haushälterin** gesucht. Arjen Blum, Westermarsch 1 bei Norden.

Suche zum 1. November oder früher ein zuverlässig. älteres **hausmädchen** Frau Kleihauer, Leer, Hotel Union.

Für meinen landwirtschaftl. Betrieb ein junges **Mädchen** sofort gesucht. Frau A. Liaden Ww., Minjener-Osteraltenbeich b. Horumerfel, Zevenland. Näheres auch bei Foote Janßen, Landmaschinen, Aurich.

Auf sofort wegen Erkrankung des jetzigen ein ordentliches, **hinderliebes, im Haush. erf. Mädchen** nicht unter 18 Jahren, für einen bürgerlichen Haushalt in Zeven gesucht. Angeb. u. L 894 an die D.Z., Leer.

Klempner-Geselle sofort gesucht. B. Kaiser, Klempnerei, Zeven in Oldenburg.

Wir suchen für unser Milchzugsgebiet geeignete Leute zur **Einstellung als Brobennehmer** Meldung mit Lebenslauf und Führungszeugnissen des Ortsbauernführers und des Kreisleiters der NSDAP. sofort. — Einstellung zum 1. Januar 1937.

Molkerei-Genossenschaft Norden. Für Groß- und Kleinlebensversicherung mit neuzeitlichen Tarifen wird **Reise-Inspektor** für Eigenwerbung und Organisation gesucht. Wir gewähren Fixum, Spesen, Provisionen und Anteilsprovision. Ia Sparweiser werden zur Verfügung gestellt. Schriftliche Angebote erbeten unter F. 43733 durch die Allgem. Werbe-Gez. Hannover.

Vertreter bei Schiffahrt und Industrie bestens eingeführt, für den Verkauf von **Stahlseilen** bei guter Provision gesucht. Ausführliche Bewerbung mit Referenzen erbeten unt. E 574 an die D.Z., Emden.

Gesucht baldmögl. für mein **Gem.-Warengeschäft** ein junger tüchtiger **Verkäufer** Kost und Wohnung im Hause. M. J. Snoel, Edewecht i. D.

Gesucht: **Probenehmer für Milchkontrolle** für unentgeltlichen Lehrgang. Junge Leute, die obige Tätigkeit nebenamtlich übernehmen wollen, w. geb. i. z. meld. bei Molkerei u. Käserei Westereende Weg u. Jay G. m. h. S., Westereende.

Für ein Gemischtwarengeschäft auf dem Lande wird **tüchtige Kraft** gesucht. Fräulein oder jung. Mann, welche selbständig arbeiten können. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unt. L 896 an die D.Z., Leer.

Stellen-Gesuche 21. **Bäckergeselle** sucht auf sof. od. später Stellung. Bin in beiden Fächern gut bewandert. Gute Zeugn. u. Arbeitspaß vorh. Ang. an B. Stürenburg, Nordberney, Winterstraße 9.

Junger Verkäufer 20 Jahre (Kolonialwaren), sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Ang. unt. E 573 an die D.Z., Emden.

Kaufm. Gehilfe vom Arbeitsdienst entlassen, sucht Stellung als **Verkäufer oder Reisender** Prima Zeugnisse. Angebote unter W 24 an die D.Z., Weener.

Gefunden Gefunden in Oldenburg **Damen-Armbanduhr** Abzsh. geg. Erst. der Unf. bei Adolf Siebens, Oldenburg.

Verloren Verloren auf der Stredde Norden-Süderpolder 1 blaues Kleid, Rock und 2 Handtaschen mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Störtebeckers Gasthof, Neu-Weststeel

Offen **Zeitung** ein salbar Mantel!



Heute wissen Sie es, das Geschenk heißt:



Morgen wissen Sie alles

Harlingerland

Eröffnung

des Winterhilfswerks

im Kreise Wittmund

am Sonnabend, 17. Oktober 1936
abends 7.30 Uhr, im „Ostfriesischen
Hof“ in Wittmund

Die SA-Kapelle Friedeburg wirkt mit
Die Bevölkerung wird hierzu herzlich eingeladen
Kreisleitung der NSDAP.



NSDAP.
Ortsgruppe
Ardorf.

Freitag, den 16. Oktober 1936
abends 8 Uhr, bei Gastwirt Böning
öffentl. Versammlung
mit Gauredner Parteigenosse
Meentzen. Jedermann ist herzlich
eingeladen.

Der Ortsgruppenleiter.

DKW
ELEKTRODIENST
FÜR
DKW-Wagen
DKW-Motorräder
und alle Fahrzeuge
mit DKW-Licht- u. Zündanlage!

Sch. Apel, Leer, Wilhelmshafen

Vermischtes

Saferkaff

gegen Torf zu vertauschen.
Pupf Peters, Forlitz.

Klavier

Gut erhaltenes
geg. einen steuerfreien Kraft-
wagen zu tauschen gesucht.
Angebote unter E 571 an die
OTZ, Emden.

Familiennachrichten

Harmine Hemmen Harm Benning

Verlobte
Südgeorgsfehn, z. St. Südhäusen
Oktober 1936
Elisabethfehn

Die Geburt eines kräftigen **Sungen**
zeigen in dankbarer Freude an

Sodo Müller und Frau

Meta, geb. Sabeler
Detern, den 14. Oktober 1936.

Statt Karten!

Die Verlobung unserer Tochter
Gebka mit dem Landwirt
Herrn Reinhard Janßen
aus Bunderhammrich geben
wir hiermit bekannt

R. Weissen und Frau

geb. Weissen.
Bunderhammrich
Oktober 1936

Meine Verlobung mit Fräulein

Gebka Weissen

gebe ich bekannt

Reinhard Janßen

Bunderhammrich

Empfang: Freitag, 16. 10.

Emden, den 14. Oktober 1936.

Nachdem heute vor 2 Monaten meine innigst-
geliebte Frau von unserem Herrn in die Ewigkeit ab-
berufen wurde, folgte ihr heute mein lieber guter
Junge, unser geliebter Neffe und Vetter, der

Büro-Angestellte

Alfred Hündling

im Alter von 27 Jahren.

Sein Leben war Leiden, doch trug er seine Leiden
stets mit vorbildlicher Geduld.

Mit der Bitte um stille Teilnahme bringt dieses
im Namen aller Angehörigen tiefbetrübt zur Anzeige

Everhard Nannen.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, 17. Oktober,
nachmittags 2 Uhr, von Große Osterstraße 56 aus statt.

Ärzte-Tafel

Ab Donnerstag, den 15. Oktober,
verreißt

D. Janssen, Heilpraktiker
Norden-Bargebur.

Sprechstundenänderung

Ab 15. Oktober
halte ich Sprechstunden ab:
vormittags 9.30—11 Uhr
nachmittags 4—5 Uhr
Mittwochs- und Freitagnach-
mittags keine Sprechstunde

Dr. med. Robert Meyer
Emden — Alter Markt 1



Betsum,
den 14. 10. 1936

Am 13. Oktober verschied
nach kurzer, schwerer Krank-
heit im besten Mannesalter
unser guter Kamerad

Ludwig Weerts

Ehre seinem Andenken!

Kriegerkameradschaft Betsum
und Umgebung

Der Kameradschaftsführer

Beerdigung am 17. 10.,
14.30 Uhr, vom Sterbehause.
Erscheinen der Kameraden
ist Pflicht!

Ihre Verlobung geben bekannt

Janssen Lübe Diederich Dieckman

Moorlage
14. Oktober 1936
Ditochterium

Ihre Verlobung geben bekannt

Zini Basse Johann Beninga

Ost-Victorbur
15. Oktober 1936
Moorhufen, z. St. Apende

Ihre am 11. Oktober vollzogene Vermählung geben bekannt

Johann Menßen und Frau

Sage
Else, geb. Römer

Gleichzeitig danken wir recht herzlich
für erwiesene Aufmerksamkeiten

Emden, Waldenburg in Sachsen
und Süd-Victorbur, 13. Oktober 1936

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Heute nachmittag entschlief nach schwerem
Leiden, dennoch plötzlich und unerwartet mein
mir unvergeßlicher lieber Mann, unser treu-
sorgender Vater, Schwiegervater, Großvater,
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Friseurmeister

Emil Gleditzsch

in seinem 56. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet im Namen aller
Angehörigen

Friderike Gleditzsch
geb. Ditzfeld.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 16. Oktober,
nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Große Straße 3,
aus statt. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Innigen Dank

für all die Teilnahme und die schönen Blumengrüße,
die von soviel Liebe sprachen bei dem unersetzlichen
Verlust meiner lieben Frau. Ich danke jedem einzelnen
für dies stille Wohltun.

Arnold Dirks

Emden, Danzigerstraße 30.

Uebermorgen

beginnt das
große
Rätselraten!



„Wem gehören
diese Firmen und Warenzeichen?“

So lautet das Herbstpreisausschreiben der „OTZ.“

170.- RM. Bargeldpreise sowie viele
Preise in Sachwerten sind zu gewinnen!

Alle machen mit!

Rahe, den 14. Oktober 1936.

Heute morgen 1 Uhr entschlief sanft und ruhig
unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroß-
vater, Bruder, Schwager und Onkel

Gerd Oltmanns Hölischer

im fast vollendeten 79. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Gerd Hölischer und Frau
Trientje, geb. Reuß
nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, 17. Oktober,
nachmittags 2 Uhr vom Burgtor aus statt.

Nachruf!

Nach langem schweren Leiden verschied unser
langjähriges Mitglied

Wyard Meyer

im Alter von 32 Jahren.

Er war uns allen ein lieber Freund, edel war sein
Denken und ehrlich sein Handeln.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Kaninchenzuchtverein Leer und Umgebung
Der Vorstand

Antreten zur Beerdigung am Freitag, dem 16. Oktbr.
nachmittags 4 Uhr beim Kreiskrankenhaus.

Seifix
nur in Dosen-
niemals lose!

Das heißt zugleich Qualitätsgaran-
tie und Annehmlichkeiten für die
Hausfrau. - Schon der Sauberkeit
wegen sollte man Dosen-Bohnen-
wachs Seifix verwenden. Es boh-
nert wunderbar, mühelos und
spiegelklar.

ca. 1/4 kg Dose RM 0.40
" 1/2 " " " 0.75
" 1 kg " " " 1.40

gebung von Danforth wohnen. Es muß sich dort vieles gebessert haben in den letzten drei Jahren. Wollen hoffen, daß es immer so bleiben mag. Die Zeitung gibt uns Deutschen hier im fernem Westen etwas zu denken. Sie ermahnt uns an unsere Pflicht: deutsch zu sein und deutsch zu denken. Es wird wohl schon viel gelostet haben, aber eines ist sicher: keiner von den anderen Nationen wird es wagen, auch nur einen Fuß von Deutschlands Grenzen zu nehmen. Wir wollen hoffen, daß der Tag bald kommen wird, an dem die deutsche Flagge wieder auf allen Meeren und in deutschen Kolonien wehen wird. Gar zu gerne kämen wir dann zurück; aber wir haben hier unsere neue Heimat gefunden. Der Gedanke aber „du bist ein deutsches Kind“ wird niemals aus dem Herzen weichen.“

Stens

Hochbetrieb auf dem Bahnhof. Gegenwärtig herrscht auf dem hiesigen Bahnhof rege Tätigkeit. Die Fahrunternehmer sind stark mit dem Abfahren des immer mehr an Bedeutung gewinnenden Kunsbüdingers beschäftigt. Auch für den Winterbrand wird rege gefordert. Es liefen in letzter Zeit mehrere Ladungen Torf sowie Kohlen und Holz ein. Um dem in kurzer Zeit einziehenden Winter den Kampf ansagen zu können,

haben sich die hiesigen Einwohner rechtzeitig mit Brennmaterialien versehen. Die Abfahrtätigkeit war für die Kohlenhändler in diesem Jahre sehr zufriedenstellend.

Blomberg. Haarpfange verschluckt. In einem unbewachten Augenblick verschluckte ein Kind des Pastors Meiers von hier eine Haarpfange. Auf Anordnung des Arztes wurde das Kind dem Krankenhaus zugeführt, wo nach einigen Tagen der Fremdkörper auf natürlichem Wege wieder zum Vorschein kam.

Blomberg. Landverpachtung. Die unter Blomberg gelegenen Gerdes'schen Ländereien sind auf weitere drei Jahre an den bisherigen Pächter verpachtet. Der Pachtpreis beträgt 70 bis 80 RM. pro Diemat zuzüglich 8 RM. Kostenbeitrag.

Letzte Schiffsmultimillionen

Bahnbürger-Safenverkehr.
 Angelommene Schiffe: Holl. MS Hoop op Bogen, Pöter-Grönungen, leer von Delfzijl; MS Grete, Kees-Bapenburg, leer von Solthorpe; MS Bertram, Cordes-Bapenburg, leer von Leer; Mütschiff A. II. 65, Abbeiden-Bapenburg, leer von Halle; Mütschiff Delene, de Boer-Bapenburg, mit Steinen von Haven; 3 Köße, Baumstämme von

Wiesbaden: Abgegangene Schiffe: Motorischer Busa, Schierd, Saven, nach Teilschiffung nach Dortmund; MS Emma, Zimdenmanns-Ertelbesehen, mit Holz nach Oldenburg; Mütschiff Maria, Billebrand-Bapenburg, mit Torf nach Brual; Mütschiff Anna, Freericks-Bapenburg, mit Reis nach Brual.

Landabteil

Bl. Kleinwiesmarkt Bapenburg-Obenende am 10. Oktober. Beim Kleinwiesmarkt am Obenende waren aufgetrieben 467 Ferkel, 7 Käufer Schweine, 4 Schafe und 3 Biegen. Es kosteten: Ferkel 4-5 Wochen alt 3-5, 5-6 Wochen 5-7, Käufer Schweine 13-40, Schafe 25-45, Biegen 12-25 M. Ausgefuchte Tiere wurden wie üblich über Notiz bezahlt. Der Handel gestaltete sich flott.

Zweiggeschäftsstelle der Ostfriesischen Tageszeitung

Leer, Brunnenstraße 23, Fernruf 2802.
 D. N. I. K. 1936: Hauptausgabe über 23 000, davon mit Heimatbeilage „Leer und Heiderland“ über 9000 (Ausgabe mit der Heimatbeilage „Leer und Heiderland“ in durch die Buchstaben L/H im Kopf gekennzeichnet). Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 14 für die Hauptausgabe und die Heimatbeilage „Leer und Heiderland“ gültig. Nachlasshaft für die Heimatbeilage „Leer und Heiderland“; B für die Hauptausgabe.
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Heimatbeilage für Leer und Heiderland: Heinrich Berlin, verantwortlicher Anzeigenleiter der Beilage: Bruno Bachso, beide in Leer. Lohndruck: D. G. Hofps & Sohn, G. m. b. H., Leer.

Die Deutsche Arbeitsfront
 NSG. „Kraft durch Freude“
 Kreis Leer / Ortsgruppe Leer

Die Deutsche Märchen- und Lustspielbühne von Erika Graf gibt am **Mittwoch, dem 14. Oktober**, in Saale „Tivoli“ in Leer nachmittags und abends ein Gastspiel für Kinder nachmittags 3 Uhr:

Max und Moritz
 6 lustige Bubenstreiche nach Original Wilhelm Busch

für Erwachsene 20 Uhr:

Ein Prachtmädel
 Lustspielschwank in 3 Akten von C. A. Görner.

Einige Stunden Lachen, Schreien, Loben für Klein und groß!

Eintrittspreise für Kinder 30 Pfg., für Erwachsene nachmittags und abends je 50 Pfg. Vorverkauf im Zigarrenhaus Ernst Schmidt, in der Deutschen Buchhandlung, bei den Betriebswarten und in der Kreisdienststelle.

Wir haben wieder vorrätig:
Kartoffelknöden
vollw. Zuderknägel
Landwirtschaftsmühle, Leer.

oto-Alben
 in großer Auswahl immer preiswert
ritz Drees + Leer
 o to grafenmeister
 ernruf 2890

In jedes Haus die **OTZ**.

Sprechstunden in Bemgum
 Gasthof T a m m e n
 Mittwoch nachmittags.
 Dr. Bruns,
 Rechtsanwalt.
 Weener.

Wir liefern **la Torfstreu**
 ab Waggon sehr billig und bitten um Bestellungen.
Landwirtschaftsmühle, Leer.

Bin von der Reise zurück.
 Ab heute befindet sich meine Praxis **Roggemannstr. 1**
Dr. Düser,
 Facharzt für Nervenkrankheiten,
Oldenburg i. O.

Werde Mitglied der NSD.

Familiennachrichten

Gr.-Oldendorf, den 10. Oktober 1936.
 Gestern abend 11 Uhr entschlief sanft und ruhig infolge eines Unglücksfalles mein lieber, unvergesslicher Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel **der Bauer**
Gerd Gerdes
 im 62. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Moderina Gerdes, geb. Meyer
Gerd und Hermann Gerdes
 nebst allen Angehörigen.
 Beerdigung am Dienstag, dem 13. Okt., nachm. 2 Uhr.

Bekanntmachung
 Die Grundvermögens- und Hauszinssteuer für den Monat Oktober 1936 ist bis zum 15. d. M. in der Stadtkasse, Zimmer Nr. 1, vormittags von 9-13 Uhr einzuzahlen.
 Stadtkasse Leer, Te r m ö b l e n.

Tanzkursus in Remels und Norlmoor.
 Bei Gastwirt **Wenke** eröfne ich am **Mittwoch, dem 14. Oktober**, einen **Tanzkursus**. Im **„Lindenhof“ Norlmoor** am **Freitag, d. 16. Okt.** Anfang 8.00 Uhr. **W. Töpfel**, Tanzlehrer.

W.S.W. 1936-37, Papenburg
 Diejenigen Volksgenossen, die aus dem diesjährigen W.S.W. unterstützt werden wollen, müssen unter Beibringung folgender Papiere: Stempelparte, die letzten Lohnbescheinigungen, Quittungen über gezahlte Miete oder Zinsen, Bescheinigung über laufende Kinderbeiträge an folgenden Tagen im Büro der NSD einen Antrag stellen. Buchstaben:
 A, B, C, D, E am Montag, 12. 10., v. 9-12 Uhr für das Obenende
 3-5 Untenende
 F, G, H, I, K am Dienstag, 13. 10., 9-12 „ „ Obenende
 3-5 „ „ Untenende
 L, M, N, O, P, Q am Mittwoch, 14. 10., 9-12 „ „ Obenende
 3-5 „ „ Untenende
 R, S, Soh am Donnerstag, 15. 10., 9-12 „ „ Obenende
 3-5 „ „ Untenende
 St, T, U, V, W, Z am Freitag, 16. 10., 9-12 „ „ Obenende
 3-5 „ „ Untenende

Eine Abfertigung außerhalb der Reihe findet nicht statt. Der Ortsbeauftragte für das W.S.W. 1936/37.

Heimat-Spil
 in Jonas Saal (Tivoli)
Ofgewen of freejen
 En lüsteg Stückje fan H. Behnken
 Spölt wort:
Maandag um 8.00 Uür
Dingsdag um 8.00 Uür
 Elker Stee köst 1 Mark, Föörferkoop fan de Korton bi Leendertz, Hindenburgstrate.

Pferdeversicherungs-Verein a. G.
 Bühren, Groß- und Klein-Sander.
 Im besten Mannesalter verschied infolge eines tragischen Unglücksfalles unser Aufsichtsratsmitglied
der Bauer
Gerd Gerdes
 aus **Groß-Oldendorf**.
 Wir werden seiner in Ehren gedenken.
Der Vorstand.

Serwischer Sielacht.
 Die Schau des Serwischer Sielaches und der Zuschlöste findet statt am 17. d. Mts. Bis dahin ist eine gründliche Reinigung vorzunehmen.
 Gr. Serwisch, den 12. Oktober 1936.
 Der Sielrichter.

Die Milchtour Selverde
 wird am **Donnerstag, dem 15. Oktober 1936**, abends 7 Uhr, in der Gerdes'schen Gastwirtschaft zu Selverde öffentlich unter Vorbehalt des Zuschlages ausverdingen.
Molkereigenossenschaft Aplingen
 eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu **Remels (Ostfriesland)**.

Oldersum, den 11. Oktober 1936.
Statt besonderer Mitteilung!
 Heute nacht 1 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebtes, unvergessliches Enkelkind
Günther
 in seinem 9. Lebensjahre.
 Dies bringen tiefbetrübtens Herzens zur Anzeige **Familie K. Mühring**.
 Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden.
 Die Beerdigung findet statt am **Donnerstag, dem 15. Oktober 1936**, 2 1/2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Tergasterstr. 211, aus.
 Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Zwangsversteigerungen
 Zwangsweise versteigere ich am 13. Oktober, 13 Uhr, in Steensfelde meistbietend gegen bar:
 1 Käufer Schwein.
 Käuferversammlung in der dortigen Gastwirtschaft.
Mohemann, Obergerichtsvollz., in Leer.

Zu vermieten
Stube und 2 Kammern
 in gutem Hause an einzelne Dame zu vermieten. Angebote unter **L 887** an die „OTZ“ Leer.
 Im Auftrage habe ich in Leer zum 1. November, eventuell früher,
1 Etagenwohnung
 4 Zimmer, Küche und Bad, mit Gartenbenutzung zu vermieten.
Johannes Driever, Bucherrevisor
 Leer, Hoheeltern 5.

Zu verkaufen
 Verkauft gutes **Arbeitspferd (Fuchs)**
 H. H. de Vries, Nordgeorgsfehn.
Riffen zu verkaufen
C. Böte & Co., Leer, Rathausstraße 9.

Mädchen
 Frau Joh. Waterborg, Leer, Brunnenstraße 20.
 Zum 15. Oktober sauberes **Tagesmädchen** gesucht im Alter von 16 bis 17 Jahren. Zu erfragen bei der OTZ, Leer.
Anzeigen
 bitte bis 9 Uhr morgens aufzugeben, größere am Nachmittag vorher.
 Bei rechtzeitiger Aufgabe kann mehr Sorgfalt auf guten Sachverwendet werden. Sie haben deshalb mehr Freude und Erfolg durch Ihre Anzeigen.
Vermischtes
 Abzugeben:
Kohlen, Britetts, Stroh, gelbf. Speise-Kartoffeln.
J. Byl, Driever.

Danksagung.
 Denen, die uns in der Not und des Leides, beim Tode unseres lieben Entschlafenen beigestanden haben, danken wir herzlich.
Logaerfeld, Familie Gruis und Angehörige.